

EINS

Das grenzenlose Magazin für Konstanz | Kreuzlingen

Mehr als eine Musikszene



Nr. 10 | 15. Okt.'09

14-tägig

Auflage: 52.900



10

Kreuzlinger und Konstanzer
Jazzszene



16

Neueröffnung FZO



31

Antony Hermle im Porträt



HAUSMACHER

Warum zum Job so weit pendeln...?
Weniger Steuern zahlen...?!
Niedrige Bauzinsen nutzen...?!

Wir bauen für SIE !!
11 Einfamilienhäuser

in Zuben & Neuwilen
Komplettpreis Haus & Grund
ab CHF 484'800.00

Interesse? +41.71.671 22 06
...genaue Infos unter...

www.hausmacher.ch



Neuwilen

Zuben

Hausmacher GmbH
8280 Kreuzlingen
info@hausmacher.ch
www.hausmacher.ch
t + 41.71.671 22 06

1. Carrera® - Stadtmeisterschaft

im Seerhein-Center vom 23. – 25.10.2009

Aktionszeitraum: Freitag und Samstag 10 – 18 Uhr

Verkaufsoffener Sonntag 13 – 18 Uhr



ZU GEWINNEN GIBT ES:

1. PREIS: Pokal + Gutschein im Wert von 150,-
2. PREIS: Pokal + Gutschein im Wert von 100,-
3. PREIS: Pokal + Gutschein im Wert von 50,-
4. – 10. PREIS: jeweil 1 Medaille + Vodafone Call Ya Paket (inkl. Prepaidhandy)

Die Siegerehrung findet am verkaufsoffenen Sonntag um ca. 17 Uhr im Seerhein-Center statt.

HIGHLIGHT am Sonntag um 15 Uhr:
Auftritt des Bauchredners Fred van Halen!



Staufreies und günstiges Parken
1 Stunde kostenlos!
 (Bei Einkauf und Entwertung)
 Jede weitere Stunde 50 Cent
Öffnungszeiten Parkhaus:
 Montag – Samstag 6 – 23 Uhr

Seerhein-Center · Zähringerplatz 9 · 78464 Konstanz · Telefon 07531/51017 · www.seerhein-center.de

Seerhein-Center Konstanz

Stressfrei Parken: eine Wunschvorstellung?

Kennen Sie das auch? Da hat man endlich etwas Zeit, ganz entspannt einen Einkaufsbummel zu genießen, aber schon beim leidigen Thema „Parkplatz“ findet die Vorfreude ein allzu jähes Ende.

Fast könnte man den Eindruck gewinnen, dass die ganze Stadt zeitgleich mit Ihnen auf den Beinen ist. Endlich...Sie haben – bereits leicht gefrustet – eine freie Lücke entdeckt und zucken bei den erhobenen Parkgebühren unweigerlich zusammen. Da hilft wohl nur noch ein tiefes Durchatmen und ein leichtes Kopfschütteln.

Allerdings wird das Kopfschütteln spätestens dann heftiger ausfallen, wenn Sie nur mal kurz in einer Apotheke Ihr Rezept einlösen möchten oder am späten Nachmittag feststellen, dass Sie noch rasch etwas fürs Abendbrot besorgen müssen: Der Wagen parkt und schon zahlen Sie, selbst dann, wenn Sie dem Motor nicht einmal genügend Zeit lassen, um abzukühlen.

Die Kunden und Besucher des Seerhein-Center in Konstanz-Petershausen zucken bei diesen alltäglichen Problemchen nur leicht mit den Schultern. Kein Wunder, schließlich

wissen sie, dass ihnen rund 360 Parkplätze in der Tiefgarage des Shoppingcenters zur Verfügung stehen – zu außergewöhnlich moderaten Preisen übrigens. Das lernt man besonders dann zu schätzen, wenn das Wetter nicht gerade einladend ist und sie ganz bequem und trockenen Fußes mit den Aufzügen und Rolltreppen von den Parkbenen direkt in die Ladenstraße und in die zahlreichen Geschäfte gelangen.

Als besonderen Service des Seerhein-Center empfinden sie allerdings die Tatsache, dass sie hier eine Stunde lang kostenlos (nach

Einkauf und Entwertung) parken können. Ausreichend Zeit also, um den kleinen spontanen Einkauf zwischendurch zu erledigen und dem Motor eine Verschnaufpause zu gönnen. Auch greift jede weitere Stunde mit 50 Cent nicht tief in Ihren Geldbeutel und Sie können sich bedenkenlos Zeit für den Einkauf lassen.

Auf gute Nachbarschaft!

Alexandra Metzger, Centermanagerin



Ein schönes Grab –

Mit einem Dauergrabpflege-Vertrag sorgen Sie dauerhaft für Pflege und Bepflanzung einer Grabstätte vor. Wir stehen Ihnen in allen Fragen der Grabgestaltung und Trauerfloristik mit kompetentem Rat zur Verfügung.

für immer gepflegt.

Friedhofsgärtnerei E. Röger & W. Fehrenbach
 Wollmatinger Str. 50a / Schillerstr., D-78467 Konstanz
 Sie erreichen uns unter Tel. 07531/61643 oder in unserem
 Blumenhaus Fehrenbach am Zähringerplatz 15, Tel. 07531/62580.

Liebe Leserinnen und Leser,

Sind Sie sparsam? – Diese Frage haben Sie sich bestimmt schon häufig gestellt bzw. haben überlegt, wie Sie günstiger wirtschaften können.

Möglichkeiten gibt es viele: Statt in den teuren Supermarkt mit Qualitätsprodukten könnten Sie zum Einkaufen in den Discounter gehen. Doch beim Essen ist man gerne bereit, für gute Ware mehr Geld auszugeben und dafür auch mit mehr Geschmack belohnt zu werden.

Sparen können Sie auch am Urlaub: Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah? Jeden Sommer beweisen zahlreiche Touristen aus aller Welt, wie schön der Bodensee ist. Was gibt es also Schöneres, als dort zu leben und zu arbeiten, wo andere Urlaub machen?

Apropos Arbeit: Wenn Sie öfters mit dem Fahrrad oder mit öffentlichen Verkehrsmittel zur Arbeit fahren, können Sie sich viel Geld und meist auch lästige Staus im Berufsverkehr ersparen. Die Stadtwerke Konstanz führen derzeit im Rahmen der Service-Aktion Mobilität eine Befragung durch, um die Bürger für die häufigere Nutzung von Bus, Bahn oder Fahrrad zu begeistern (Seite 28).

Einsparpotenzial gibt es zudem beim Strom: Wer seine Glühbirnen durch Energiesparlampen austauscht und nicht verwendete Geräte aussteckt, kann bis zu 80 Euro im Jahr sparen (Seite 11). Obwohl mit dem Herbst auch wieder der Strom- und Heizverbrauch zunimmt, kann man abends mal ganz auf Licht aus der Steckdose verzichten und ein paar Kerzen anzünden. Das ist nicht nur romantisch, sondern spart zudem Geld.

Weniger aus romantischer Absicht, mehr mit dem Ziel, Energie zu sparen und die Umwelt zu schützen, ließ Volkhart Löhrl in der Max-Stromeyer-Straße das Fertigungszentrum Oberlohn errichten, das eine Photovoltaikanlage auf dem Dach, Geothermie und Regenwasser zur Energiegewinnung nutzt (Seite 16/17).

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten zum Sparen. Wichtig ist nur, dass jeder Einzelne dabei erkennt, dass ein kleiner Beitrag von ihm von großem Nutzen für die Umwelt ist.

Ihre Sigrid Wieland



INHALT

GRENZENLOS INFORMIERT Seite 4/6/7
News und mehr

EINS & EINS Seite 8/9
Jazzmusiker zur hiesigen Jazzszene

FEINES Seite 12
Kürbisspezialitäten aus dem Bonanza

GESCHÄFTSWELT Seite 26
Bewegung auf dem Arbeitsmarkt

VEREINSWELT Seite 18
Gesangstalente stellen sich vor

GEMEINSAM Seite 20
Einweihung der Kletterwand im KiKuZ

WAS IST (GRENZEN)LOS Seite 21-25
Termine im Oktober

GRENZENLOS MOBIL Seite 28
Service-Aktion Mobilität der Stadtwerke Konstanz

EINS NOCH Seite 30
Wissenswertes zum Schluss

In der Wessenbergstraße 15-17 powered by **ZIEGER AKADEMIE** nur im 1. OG

workschool®
WIR MACHEN FRISUREN

Damen:
Schneiden inkl. Föhnen 12,- €

Herren:
Schneiden inkl. Föhnen 10,- €

Farbe:
Farbe - Ansatz 15,- €
Strähnen Oberkopf 15,- €

Neu

www.zieger-akademie.de

Bitte melden Sie sich
an der Rezeption

IMPRESSUM

Verlag:
Schwäbischer Verlag GmbH & Co. KG
Rudolf-Roth-Straße 18
88299 Leutkirch

Redaktionsleitung: Joachim Umbach

Verlagsbüro Konstanz
Macairestraße 3
78467 Konstanz
Telefon 0049 (0) 7531/99148-23
Fax-Server 0049 (0) 7561/809783
E-Mail: info@eins-magazin.com

www.eins-magazin.com
E1NS-Das-Magazin
Postfach 1001
8280 Kreuzlingen 1

Gesamtleitung:
Ulrike Liebel (verantwortlich für Anzeigen)
E-Mail: u.liebel@eins-magazin.com

Redaktionsleitung:
Sigrid Wieland
E-Mail: s.wieland@eins-magazin.com

Redaktionsmitarbeiter:
Markus Hotz, Daniela Warndorf, Ursula Grüninger, Reto Dräger, Katja Edelmann, Stefanie Aufleger

Layout und Satz:
Maus Druck & Medien GmbH, Konstanz

Druck: DUO; Weingarten

Auflage: 52.900

Zustellreklamation (Weingarten):
Telefon 0049 (0)751 5691-531

Berater des Herausgebers:
Markus Hotz

Anzeigenberatung:
Carsten J. Bohn
0049 (0)170 5777019
c.bohn@eins-magazin.com

Edmund Heyer,
0049 (0)173 6788445
e.heyer@eins-magazin.com

Thomas Pfeifer,
0049 (0)7531 99148-30
t.pfeifer@eins-magazin.com

Dagmar Seemann
0049 (0)7531 99148-62
d.schweser-seemann@eins-magazin.com

Der Schweizer Kunde ist König

Konstanzer Einzelhandel sucht nach Lösungen zur richtigen Kundenansprache



(v.l.): Jürgen N. Baur, Ortsvorstand Einzelhandelsverband, Peter Hermann, Centermanager LAGO Konstanz, Utz Geiselhardt, Geschäftsführer Einzelhandelsverband Südbaden und Christoph Rothe, Medienberater, beim Gesprächsabend

Über zu wenige Kunden aus der Schweiz braucht sich der Konstanzer Einzelhandel sicherlich nicht beschweren. Die meist günstigeren Preise und die Mehrwertsteuerrückerstattung sorgen dafür, dass viele Schweizer über die Grenze kommen, um in Deutschland einzukaufen. Doch was kann der Einzelhandel besser machen, um die Kunden aus dem Nachbarland anzusprechen? Mit dieser Frage beschäftigten sich Vertreter des Konstanzer Einzelhandels bei einem gemeinsamen Vortragsabend.

Der Konstanzer Einzelhandel macht rund 20 Prozent seines Umsatzes mit Schweizer Kunden. Eine Kundenresonanz im LAGO ergab, dass 70 Prozent der Kunden Deutsche und 30 Prozent Schweizer sind. Nach Angaben der MACH Consumer Studie 2009 schätzen die Schweizer die Angebotsvielfalt deutscher Geschäfte, das Einkaufserlebnis in Konstanz, die attraktiven Angebote und günstigeren Preise sowie das meist freundliche Personal und den Service. Viele Schweizer kombinieren einen Einkaufsbummel in Konstanz mit

einem anschließenden Besuch in der Therme. Georg Geiger, Geschäftsführer der Konstanzer Bädergesellschaft, bezeichnet die Therme in Konstanz als „das Bad für den Kanton Thurgau“. Dennoch ist Medienberater Christoph Rothe der Ansicht, dass viel zu wenige Händler aus Konstanz die Schweizer gezielt – beispielsweise durch adressierte Direktwerbung – ansprechen und einladen. „Es ist wie im richtigen Leben: Wenn ich Freunde gewinnen will, dann muss ich sie auch einladen, ansonsten kommen sie nicht.“ Das gelte auch für den gesamten Handel in Konstanz.

Gelegenheit, seine Nachbarn einzuladen, hat der Konstanzer Einzelhandel beispielsweise am 25. Oktober zum verkaufsoffenen Sonntag von 13 bis 18 Uhr. In Kooperation mit der SBB bietet das Stadtmarketing Konstanz wieder das Konstanz-Ticket an, mit dem die Kunden 30 Prozent billiger von Winterthur nach Konstanz fahren können. Und wer das Ticket erwirbt, erhält ein Gutscheinheft, das er in teilnehmenden Geschäften einlösen kann.

Text und Bild: Sigrid Wieland

BioLAGO mit zwei Neumitgliedern

Firma Vetter und Wirtschaftsförderung Bodenseekreis treten Life-Science-Verbund bei

Mit der Aufnahme des Ravensburger Unternehmens Vetter und der Wirtschaftsförderung Bodenseekreis will der Wirtschafts- und Wissenschaftsverbund für Lebenswissenschaften, BioLAGO e.V., einen weiteren Schritt in der Vernetzung wirtschaftsfördernder Institutionen am Bodensee setzen.

Vetter ist Dienstleister für pharmazeutische Unternehmen und bietet seit mehr als 25 Jahren aseptisch vorgefüllte Applikationssysteme. Durch die Partnerschaft mit Vetter verspricht sich Andreas Baur, Geschäftsführer von BioLAGO, Zukunftspotenziale: „Gerade im Hinblick auf einen Technologie- und Wissensaustausch mit jungen Firmen in unserem Netzwerk ist die Zusammenarbeit mit Vetter als einem der gewichtigen Akteure der Life-Science-Branche in der Bodenseeregion eine große Chance“. „Durch die Zusammenarbeit über Grenzen hinweg wollen wir als Technologieführer im Bereich aseptisch vorgefüllter Applikationssysteme mithelfen, gemeinsame Imagepflege für neue Technologien am High-Tech Standort Bodensee zu betreiben“, sagt der geschäftsführende Gesellschafter Udo J. Vetter. „Gleichzeitig suchen wir den netzwerkinternen Austausch mit anderen innovativen Unternehmen sowie Forschungsinstituten der Region“.

Auch die Wirtschaftsförderung Bodenseekreis GmbH (WFB) möchte den Vernetzungsprozess aktiv mitgestalten. „Im Zuge der engen Zusammenarbeit wird die WFB u.a. intensiv auf die Aktivitäten des BioLAGO e.V. hinweisen, diese bekannt machen und sich auch einbringen. Darüber hinaus sind wir bestrebt, die im Bodenseekreis vorhandenen Life Science-Unternehmen dem Netzwerk zuzuführen sowie ebenfalls neue Fachkräfte in die Region anzuwerben“, erklärt Benedikt Otte, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Bodenseekreis GmbH. Das bodenseeweite Netzwerk stelle eine hervorragende Möglichkeit dar, „in den immer wichtiger werdenden Life Sciences einen Informationsaustausch zu betreiben“.

Seit der Vereinsgründung im November 2007 hat BioLAGO e.V. seine Mitgliederzahl von 32 auf 61 erhöht. Als Life-Science-Plattform

bringt BioLAGO Wissenschaftler sowie Unternehmer zusammen und treibt die Umsetzung innovativer Ideen in marktfähige Produkte voran. Neben Institutionen der Forschung vereint das Netzwerk Firmen, die in den Bereichen Medizin, Medizintechnik, Pharmazie, Diagnostik, Chemische Industrie, Umwelttechnologie und Nahrungsmittelindustrie tätig sind und im Dienste des Menschen beispielsweise nach neuen Arzneimitteln gegen lebensbedrohliche Krankheiten suchen, biologisch abbaubare Kunststoffe zur Lösung von Abfallproblemen entwickeln oder hochintelligente Instrumente und Diagnosegeräte für Ärzte und Kliniken herstellen.



Benedikt Otte, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Bodenseekreis (Bild: WFB)

CLEVER GESPART: AUSSTELLUNGSKÜCHEN RADIKAL REDUZIERT!



Bei REDDY spart die ganze Familie!

REDDY Singen · Georg-Fischer-Str. 33

Sparen Sie mit – jetzt!



Wir tauschen regelmäßig gut ein Drittel unserer Küchen gegen brandaktuelle **Messe-Neuheiten** aus. Hierfür benötigen wir natürlich Platz. Deshalb bieten wir Ihnen eine kurze Zeit lang **stark reduzierter Ausstellungs-Küchen** an. Gespart wird bei REDDY jedoch nur am Preis, aber niemals an der Qualität. Versprochen!

www.reddy.de
0 77 31/143 221

IN DER KÜCHE ALLES
REDDY®

ACHTUNG:

SONNTAG IST SCHAUTAG

14-17 UHR

KEINE BERATUNG
KEIN VERKAUF

FOTO-GEWINNSPIEL

Erraten Sie den Gegenstand auf unserem Foto!



Gewinner der letzten Ausgabe

Unter den zahlreichen Einsendungen haben dieses Mal viele Leser unser – nicht gerade einfaches – Fotorätsel mit der Artischocke erraten.

Je einen Kochgutschein in der Kochschule Konstanz im Wert von 50 Euro gewonnen haben:

Rositha Noebel aus Kreuzlingen und Gülgün Dürr aus Kreuzlingen.

GEWINNEN

Und auch bei unserem neuen Gewinnspiel gibt es wieder etwas zu gewinnen.

Erraten Sie einfach diesen Gegenstand auf dem Foto und senden Sie bis Montag, 19. Oktober 2009, eine E-Mail mit Lösungswort an:

gewinnspiel@eins-magazin.com

Zu gewinnen gibt es

fünf Hausaufgabenhefte von Häfft Original und noch mehr: siehe unten!



Die Dinos sind los

Karten für die Wanderausstellung „World of Dinosaurs“ zu gewinnen

Vor etwa 230 Mio. Jahren begann die bislang einzigartige Erfolgsstory einer Spezies in der Geschichte der Evolution: Die Dinosaurier erobern die Erde und beherrschen in atemberaubender Artenvielfalt das ökologische System, bis sie – gemessen an der Zeit ihres Daseins – urplötzlich vor 65 Mio. Jahren von der Erdoberfläche verschwanden. Diese rätselhaften Wesen beflügeln seit ihrer Entdeckung in fossiler Form nun schon Jahrzehnte lang die Fantasie von Jung und Alt.

In der Erlebnis-Ausstellung „World of Dinosaurs“ können sich die Besucher – basierend auf den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen – ein Bild machen von der Spezies Dinosaurier. Gezeigt werden bis zu 70 Modelle

in Lebensgröße, wobei alle Rekonstruktionen unter wissenschaftlicher Anleitung hergestellt wurden. Die Modelle reichen vom T.Rex, Triceratops, Suchomimos, dem 30 Meter langen Diplodocus bis zum Stegosaurus. Darüber hinaus wird den Besuchern eine Zusatzausstellung geboten. In „Die Nachfahren der Dinosaurier“ sind neben Mammut, Säbelzahn tiger und Faultier auch uns kaum bekannte Wesen aus der Tierwelt der Eiszeit zu sehen.

Die Ausstellung im Strandbad in Brezgenz geht noch bis Ende Oktober 2009. Öffnungszeiten sind täglich von 9 bis 18 Uhr. Wir verlosen 5x2 Karten bei obigem Gewinnspiel.



Neue Öffnungszeiten im Automaten Spiel „Jackpot“

Wir möchten Sie darüber informieren, dass wir ab dem 1. September 2009 täglich ab 11 Uhr geöffnet haben. Des Weiteren haben wir die Räumlichkeiten des Automaten Spiel „Jackpot“ für Sie modernisiert. Ab sofort bieten wir Ihnen einen separaten Raucher- und Nichtraucher-Bereich an.

CASINO
KONSTANZ

Automaten Spiel „Jackpot“, Bahnhofplatz 10, 78462 Konstanz, Tel. +49 (0) 75 32/81 99-70, info@casino-konstanz.de, www.casino-konstanz.de. Glücksspiel birgt Risiken – wir helfen bei problematischem Spielverhalten. Infos erhalten Sie unter Tel. 0711/2 05 43 45 oder www.eva-stuttgart.de/gluecksspielsucht.html

Neue Ära fürs Regionalfernsehen

Regio TV jetzt auch über Satellit

Rund sechs Millionen Menschen in Baden-Württemberg können digital seit 5. Oktober die Programme von REGIO TV über Astra empfangen. LfK-Präsident Thomas Langheinrich spricht von einer Stärkung des Medienstandortes Baden-Württemberg.

Dieser Schritt in eine neue Ära des Regionalfernsehens in Baden-Württemberg ist mit Investitionen in Millionenhöhe verbunden. Dr. Kurt Sabathil, Geschäftsführer des Medienhauses Schwäbischer Verlag, ist vom Erfolg der Neuausrichtung überzeugt: „Regionales Fernsehen gewinnt immer mehr an Bedeutung – das belegen alle Umfragen. Wir werden mit unserer Entscheidung, auch über den Astra-Satelliten zu gehen, diesen Trend setzen.“

Mit der Satellitenübertragung startet REGIO TV auch eine neue Sendung. „Wir im Süden“ heißt das tägliche Journal, das von 18 Uhr an alle zwei Stunden über den Satelliten geht. Der Themenmix besteht aus regionalen Nachrichten, Politik, Kultur, Sport, Boulevard und Unterhaltung. Günter Seibold zeichnet für die inhaltliche Koordination verantwortlich. Der erfahrene TV-Journalist ist Programmchef bei REGIO TV Schwaben in Ulm. Die Moderationen des neuen REGIO TV-Formates übernehmen im Wechsel Daniel Rächle und Romy

Schiemann von REGIO TV Stuttgart sowie Regina Rossmann von REGIO TV Schwaben. Den Anspruch, den die Redaktion an diese neue Sendung hat, formuliert Günter Seibold so: „Wir wollen nicht nur informieren, sondern auch unterhalten und das Positive besonders herausstellen.“

Wer seine TV-Programme über eine Satellitenschüssel empfängt und künftig auch REGIO TV sehen möchte, muss die automatische Kanalsuche des SAT-Receiver aktivieren. Die Empfangsdaten von REGIO TV lauten:

Satellit: ASTRA 19,2° Ost
Transponder: 104
Polarisation: vertikal
Downlinkfrequenz: 12.480,00 MHz
Symbolrate: 27,5 MSymb/s



Die Moderatoren des digitalen Regionalnewsers Regio TV

Über das Medienhaus Schwäbischer Verlag

Das Medienhaus Schwäbischer Verlag GmbH & Co. KG mit Sitz in Leutkirch im Allgäu hat sich in den vergangenen Jahren vom regionalen Zeitungsverlag zu einem Medienhaus mit einem breiten Angebot an Medien und informationsnahen Dienstleistungen entwickelt. Der Schwäbische Verlag beschäftigt nahezu 900 fest angestellte und 3.000 freie Mitarbeiter.

Das publizistische Flaggschiff des 1945 gegründeten Verlags ist die „Schwäbische Zeitung“, die mit einer verkauften Auflage von rund 190.000 Exemplaren die größte regionale Abonnementzeitung Baden-Württembergs ist. Mit derzeit 22 Lokalausgaben deckt die „Schwäbische Zeitung“ ein Verbreitungsgebiet ab, das von Ellwangen im Norden und Lindau im Süden bis nach Tuttlingen im Westen und Ulm und Leutkirch im Osten reicht. Darüber hinaus gibt das Medienhaus Schwäbischer Verlag „INFO – Die regionale Wochenzeitung“ mit einer Auflage von rund 500.000 Exemplaren heraus. Neben weiteren lokalen Anzeigen- und Amtsblättern und dem Stadtmagazin E1NS in Konstanz/Kreuzlingen hat das Medienhaus zahlreiche Special Interest Magazine in sein Portfolio integriert.

Im Bereich Elektronische Medien ist das Leutkircher Unternehmen auf vier Märkten aktiv: Online, Fernsehen, Kino und Hörfunk. Mit dem Relaunch von www.SZON.de im April

2008 sind beim Schwäbischen Verlag Zeitung und Internet näher zusammen gerückt. So lehnt sich die neue Seite nicht nur optisch an die Print-Version der „Schwäbischen Zeitung“ an, sie wird nun auch an 365 Tagen im Jahr vom zentralen Newsdesk der Zeitung aus nach dem Prinzip „online first“ aktualisiert. Mit derzeit mehr als zehn 14 Millionen Seitenabrufen gehört SZON im August 2009 zu den erfolgreichsten regionalen Tageszeitungs-Portalen Deutschlands. Auch mit den Sendern REGIO TV Regional-Fernsehen in Stuttgart und Böblingen, REGIO TV Schwaben in Ulm und REGIO TV EURO 3 am Bodensee bekennt sich der Schwäbische Verlag zur Region Südwest. Das Medienhaus betreut mit den Tochterunternehmen Udia-Filmwerbung (Ulm) und Europa Film + Werbung (Stuttgart) die Kinowerbung in mehr als 160 Lichtspielbetrieben und damit nahezu flächendeckend für Baden-Württemberg und Bayern. Im Bereich Hörfunk ist das Leutkircher Unternehmen unter anderem an Radio 7 beteiligt. Das Medienhaus Schwäbischer Verlag bietet seinen Kunden zudem eine breite Palette mediennaher Dienstleistungen. Beispiele dafür sind Zustelldienste für Briefe und Prospekte, das Call-Center dialog plus sowie modernste Drucktechnologien mit den Druckzentren in Weingarten und Ulm.

E aktivmarkt Baur

EDEKA

5x in Konstanz >>> Bodanstr. 21 • Kanzleistr. 2-4 • Gottlieber Str. 34 • Staader Str. 2 • Riedstr. 2
Gottmadingen >>> Erwin-Dietrich-Str. 6 Hilzingen >>> Dietlishoferstr. 10

Wir lieben Lebensmittel.



**Wir begrüßen Sie sehr herzlich
am Sonntag, 18.10. von 10 bis 18 Uhr
an unserem Stand auf der Bodensee-
Messe für regionale Lebensmittel
im Konzil/Konstanz.**

Kommen, schmecken und genießen!

Gutes vom See



„Gutes vom See“

Größte Bodensee-Messe für regionale Lebensmittel

Unter der Marke „Gutes vom See“ haben sich vor sechs Jahren engagierte Erzeuger, Verarbeiter, Gastronomen und Lebensmittel-Kaufleute zusammengefunden. Ihre gemeinsamen Ziele: Ihnen gute und gesunde Lebensmittel zu bieten, die in der Bodensee-Region produziert und verarbeitet werden sowie die Bodensee-Region in ihrer einzigartigen Vielfalt und Schönheit zu erhalten.



„Dafür ackern und arbeiten wir. Jedes unserer Produkte wird mit leidenschaftlichem Einsatz und größtmöglicher Schonung der natürlichen Recourcen hergestellt. Keine Nahrungsmittel aus industrieller Massenproduktion, sondern individuelle Spezialitäten tragen unsere Handschrift. Handgefertigte Nudeln aus Weizen und Dinkel aus der nördlichen Bodensee-Region, Ziegenfrischkäse aus einem Familienbetrieb im Deggenhauser Tal, würziger Hartkäse aus einer Bauerngemeinschaft im Linzgau,

Apfel-Quitten-Balsamessig aus der ältesten Manufaktur für Spezialitätenessige, würziges Peschto oder ein Salatsöble aus einer Feinkostmanufaktur bei Gottmadingen.

Auf unserer Messe am Sonntag, 18. Oktober 2009, im Konstanzer Konzil probieren Sie nach Herzenslust unsere feinen Produkte. Lernen Sie die Menschen kennen, die mit Liebe und Leidenschaft hinter Ihren Erzeugnissen stehen. Neben den „Klassikern“ wie Saft, Mineralwasser, Bier, Wein und Schnaps, Obst und Gemüse, Fleisch und Wurst, Eier, Fisch usw. stellen wir Ihnen unsere neues-

ten Bodensee-Produkte vor: Nudeln, Mehl, Balsam-Essig, Peschto, Garkartoffeln uvm. Auf der Bühne zaubern Ihnen unsere Köche daraus tolle Menüs – Kommen. Schauen. Genießen.“

Eintritt: Erwachsene 2 Euro, Kinder frei



Die Bodensee-Messe für regionale Lebensmittel

**18. Oktober 2009
Konzil Konstanz
10.00 bis 18.00 Uhr**

**Eintritt Erwachsene 2 €, Kinder frei
Kinderbetreuung (Kürbisschnitzen u. A.)**

**Kommen.
Schmecken. Genießen.**



Bestes aus der Region.

Daniel Schlaeger, Jazzmusiker Kreuzlingen

Jazzszenen muss sich öffnen

»Persönlich jedoch würde ich mir wünschen, dass sich der harte Kern der Szene frischen Stilen und neuen Leuten stärker öffnen würde.«

Die Konstanzer Jazzszenen ist sicherlich eher überschaubar. Dies ist sicherlich teilweise der Grösse der Stadt, der Randlage und der Konkurrenz aus Zürich und Singen geschuldet. Grundsätzlich muss man sagen, dass es durchaus einige sehr gute Musiker gibt; es scheint aber, als würden einige der in Konstanz und Umland ansässigen Berufsmusikern eher zu den etwas verschlosseneren Personen zählen und nicht zu den „Networkern“, wie beispielsweise ein Patrick Manzecchi. Vielen geht es nicht darum, auf Basis gemeinsamer Schnittmengen die Konstanzer Jazzszenen voranzubringen. Vor diesem Hintergrund muss man die Arbeit des Konstanzer Jazzclubs hier wirklich positiv erwähnen.

Persönlich jedoch würde ich mir wünschen, dass sich der harte Kern der Szene frischen Stilen und neuen Leuten stärker öffnen würde. Dies gilt nicht nur für Musiker, sondern im besondern Maße den Veranstaltern, die sich – meiner Meinung nach – wesentlich stärker Randbereichen des Jazz wie z.B. der Fusion mit anderen Stilen öffnen müssten. Wir haben eine Uni und eine FH, zwar ohne Musik als Studienfach, dennoch gäbe es hier ein großes Potential an Zuhörern – von begabten Instrumentalisten sowieso.

Kurzum, ich finde es gut, dass es so etwas wie den Jazzclub Konstanz ÜBERHAUPT gibt!! Es gibt aber breite Schichten an Jazz- und Musikliebhabern, die von der (durchaus legitimen) stilistischen Einschränkung nicht angesprochen werden. Ich würde mir eine zusätzliche Alternative wünschen, die in der Lage ist, auch jüngere Leute mit gewissem Kulturanspruch für Livemusik zu begeistern. Es gibt genügend Beispiele, wie man Kultur und Unterhaltung verbinden kann, siehe zum Beispiel das Moods oder das Jazzno jazz Festival in Zürich oder der Quasimodo in Berlin. Hier geht es nicht nur um die Größe der Stadt oder um die vorzeigbaren „Stars“. Weggehen und bei kulturellem Programm Spaß haben muss das Angebot an genannte Zuhörer-Schichten sein. Ich hoffe, dass sich in den nächsten Jahren eine Person, ein Personenkreis oder ein Veranstalter findet, der die Jazzszenen stärker vereinen, und ein für junge Leute attraktiveres Programm auf die Beine stellen kann.



Andreas Netzle

Stadtmann
Kreuzlingen

Patrick Manzecchi, Jazzmusiker Konstanz**„Typisch Konschtanzerisch!“**

Horst Frank
Oberbürgermeister
Konstanz



In Konstanz gibt es eine Jazzszene, die durchaus lebendig ist. Die Angebote sind vielfältig und decken mehrere Stile ab, auch wenn so manches Event dem Höreranspruch einer Großstadt wie München, Stuttgart oder Zürich selbstverständlich nicht immer gerecht werden kann. Genauer betrachtet gibt es gleich mehrere Szenen: die professionellen Musiker einerseits, die deutschlandweit agieren, in Einzelfällen sogar international, und die Amateure und semiprofessionellen Musiker andererseits, die ihre ganz eigene Infrastruktur geschaffen haben.

Eine solche Trennlinie ist an sich normal, hier jedoch besonders groß, spricht aber vielleicht ja auch irgendwo für den Charme unserer Stadt. Leider ist das Publikum nicht immer richtig informiert, oder gar desinteressiert an diesen Fakten. So ist es ziemlich normal, dass sich gleich mehrere Veranstalter gegenseitig den Rang ablaufen und potentielle Hörer geradezu verunsichern und manchmal überrumpelt werden. Das finde ich „typisch konschtanzerisch“, denn so in dieser Form kenne ich das nicht von anderen Städten. Musik ist ja für alle da, das ist bekannt. Teuer wird das aber letztlich für jene Veranstalter, die beste Qualität bieten wollen. Und die hat nunmal ihren Preis. Es spricht nichts gegen eine rege Aktivität der diversen Organisationen, jedem sein Publikum.

Eines ist jedoch sicher: Wo Amateure spielen, fällt das Niveau ab, so leid es mir tut, dies auszusprechen. Nach dem Motto: Wo kein Eintritt, alles Bestens. Qualitätsunterschiede sollten künftig besser verdeutlicht werden, gerade auch seitens der Presse, vor allem überregional, wenn es sich um Highlights handelt. Wärmstens empfehlen und anraten möchte ich an dieser Stelle die Konzerte des anstehenden „Jazzherbstes“, der in diesem Jahr zum 30. Mal ausgerichtet wird vom Jazzclub Konstanz. Nebenbei bemerkt: Dieses Jubiläum wird mit einem umfangreichen Programm und der Durchführung des 23. Landesjazzfestivals gefeiert. Darauf können wir Konschtanzer doch auch stolz sein, oder it? ▀

»Wo Amateure spielen, fällt das Niveau ab, so leid es mir tut, dies auszusprechen.«

Jammen und Jazzen

Jazzmusiker im Porträt

Im Oktober feiert der Konstanzer Jazzclub nicht nur sein 30-jähriges Jubiläum, sondern veranstaltet auch das Landesjazzfestival mit einem umfangreichen Programm. E1NS stellt aus diesem Anlass verschiedene bekannte Jazzmusiker der Umgebung mit Steckbriefen vor und hat sie dabei unter anderem über die hiesige Jazzszene befragt.



Name: Manfred Junker
Wohnort: Konstanz
Instrument: Gitarre
Formation/Band: Manfred Junker – Soloprogramm (seit September 2009 immer donnerstags Konzerte im Restaurant Entrée/KN; Junker/Klaiber – Duo (seit 2003); Manfred Junker's Journey Within (Trio) seit

2009, neue CD erscheint Januar 2010; da- vor Manfred Junker Quartett (1996 – 2009); Touch of Swing (seit Oktober 2009),
nächste(s) Konzert/CD: aktuelle Solo-CD: Manfred Junker: Alone
Wunsch-Jazzpartner: Da gäbe es viele Wünsche, aber ich setze auf Kontinuität in meinen Bands im Gegensatz zu musika- lischen „One-night-stands“
Konzerttipp Konstanzer Jazzherbst: alles
Bewertung Konstanzer/Kreuzlinger Jazzszene, Verbesserungsvorschläge: Ich kann keine solche wahrnehmen; da das Publikumsinteresse sich wie überall sehr in Grenzen hält, ist es auch unwahrscheinlich, dass sich eine „Szene“ entwickeln kann.
Kontakt/Webseite: www.manfredjunker.com



Name: Ewald Hügler
Wohnort: Gottmadingen
Instrument: Saxophon (Klassik, Jazz)
Formation/Band: aktuell mein eigenes Quartett (2006), Thomas Silvestri Quintett (1999), Unart 4.0 (1998) und Appassionato Saxophon Quartett (2004)
nächste(s) Konzert/CD: im Dezember CD-Einspielung mit Eigenkompositionen von mir mit Michael Jeffry Stevens (USA), Christian Weber (CH) und Dieter Ulrich (CH);

nächstes Jazz-Konzert im Jazzclub Villingen am 27.2.2010
Wunsch-Jazzpartner: Am liebsten würde ich gerne mal mit Eric Dolphy zusammen jamen, der ist aber leider schon 1964 von uns gegangen.
Konzerttipp Konstanzer Jazzherbst: Alle Konzerte sind sehr sorgfältig ausgewählt und jedes für sich wird sehr spannend werden, so dass meine Empfehlung lautet, sich am besten keines davon entgehen zu lassen.
Bewertung Konstanzer/Kreuzlinger Jazzszene: Der Jazzclub Konstanz versucht so ziemlich das Beste, was Konzerte anbelangt, aus den Möglichkeiten, die ja nicht zuletzt von den zur Verfügung stehenden Mitteln abhängen, zu machen.
Verbesserungsvorschläge: Wieder eine Spielmöglichkeit zu schaffen, wo wieder auf „hohem Niveau“, wie früher in der Seekuh, regelmäßig gejammt werden kann.
Kontakt/Webseite: www.e-huegle.com



Name: Markus Schmidt
Wohnort: Konstanz
Instrument: Schlagzeug und Percussion, Klarinette
Formation/Band: 90er: Beuza da Silva (F), Cristina Marques (BRA), Klaus Mueller Trio (D), Kizumba (in Salvador da Bahia), Dani Felber Big Band (CH); Hauptprojekte: vor 2000: Kamafra, seit 2000: Betina Ignacio Band, seit 2006: Bê
nächste(s) Konzert/CD: Gerade habe ich in New York die neue CD von Bê, „Mistura Natural“, produziert und natürlich Drums, Percussion und Klarinette eingespielt.
Wunsch-Jazzpartner: Im Moment habe ich ehrlich gesagt keine Wünsche oder Träume...
Konzerttipp Konstanzer Jazzherbst: Am

besten einen Festivalpass kaufen und jeden Abend hingehen, das Programm ist super.
Bewertung Konstanzer Jazzangebot: Für eine Stadt dieser Grösse würde ich sagen durchschnittlich. Wenn man sieht, dass auch in grösseren Städten die Clubs schliessen und die Festivals nicht mehr stattfinden, muss man froh sein, dass es hier überhaupt noch Livemusik gibt. Und es gibt ja auch verschiedene engagierte Initiativen für ein regelmä- siges Programm ausserhalb des Jazzherbstes wie Jazz-Downtown und die Kreuzlinger Jazzmeile. Allerdings wäre schön, wenn diese Initiativen, die es gab und gibt (Zeppelin, Seekuh, Neuwerk fallen mir da spontan ein...), eventuell enger zusammenarbeiten würden. Wenn schon mehrere Orte, dann wäre im Verbund z.B. ein Programmflyer in grö- serer Auflage möglich, die Bewerbung der Veranstaltungen kann zentral erledigt werden und auch das Umland kann besser angespro- chen werden, sonst ist Konstanz-Kreuzlingen einfach nicht gross genug für mehrere kleine „Clubs“.
Kontakt/Webseite: www.be-musica.com, 0049 (0)178 7995811



Name: Max Petersen
Wohnort: Kreuzlingen

Instrument: Klavier
Formation/Band: Jazztrio „The Jam“
Wunsch-Jazzpartner: Jack DeJohnette
Konzerttipp Konstanzer Jazzherbst: Gru- pa Janke Randalu
Bewertung Konstanzer/Kreuzlinger Jazzszene: viel Auswahl mit gutem Programm
Verbesserungsvorschläge: Konstanz fehlt eine wöchentliche Jam Session
Kontakt/Webseite: www.maxpetersen.com



Name: Daniel Schlaeger
Wohnort: Kreuzlingen
Instrument: Schlagzeug

Formation/Band: Jazzgroove
nächste(s) Konzert/CD: Wir haben eine CD in St. Gallen aufgenommen; sie wird voraussichtlich im Rahmen unserer kleinen Weihnachts-Tournee herauskommen. In der Weihnachtszeit werden wir ein wenig durch die Region touren. Geplant ist, binnen 3 Wochen ca. 10 Gigs zu spielen.
Wunsch-Jazzpartner: Hiromi
Konzerttipp Konstanzer Jazzherbst: Pa- trick Manzecchi ist immer einen Besuch wert.
Kontakt/Webseite: Daniel Schlaeger, Hafenstr. 3, CH 8280 Kreuzlingen, daniel.schlaeger@web.de, www.jazzgroove.com



Name: Patrick Manzecchi
Wohnort: Konstanz
Instrument: Schlagzeug
Formation/Band: In diversen Formationen, derzeit regelmäßig mit dem Lorenzo Petrocca Trio und/oder Tango Five, aber auch immer wieder unter meinem eigenen Namen.
nächste(s) Konzert/CD: Das nächste Kon- zert in Konstanz wird sein im Rahmen des 30. Jazzherbstes am Samstag 24.10. im Wolken- steinsaal (Kulturzentrum Konstanz). Meine aktuelle CD „Yoda's Dilemma“ unter meinem Namen erschien im Dezember letzten Jahres auf Ladwig Jazz Records.

Wunsch-Jazzpartner: Mit den Saxophonis- ten Joe Lovano und Steve Grossman. Aber auch jederzeit mit allen guten Musikern.
Konzerttipp Konstanzer Jazzherbst: Schwer zu sagen, ich empfehle wirklich jedes Konzert. Der Jazzherbst ist wieder einmal äußerst interessant. Es dürfte für jeden etwas dabei sein
Bewertung Konstanzer/Kreuzlinger Jazzszene, Verbesserungsvorschläge: Konstanz ist unglaublich rege, wir haben den Jazzclub, diverse Jazzchöre, verschieden große und kleine Jazzreihen, manchmal stoßen allerdings künstlerischer Anspruch und Unprofessionalität aneinander, aber das ist eben der Charme einer Kleinstadt. In süddeutschen Städten wie Stuttgart oder München ist sicher mehr los und die durchschnittliche Qualität wesentlich höher – sprich, hier in Konstanz werden die Quali- tätsunterschiede nicht immer ganz so ernst genommen. Die Konstanzer Anlaufstelle in Sachen Jazz ist zweifelsfrei der Jazzclub Kons- tanz, der endlich mehr Gehör finden sollte
Kontakt/Webseite: www.manzecchi.de, www.myspace.com/patrickmanzecchi Fotos unter <http://manzecchi.de/downloads.html>



Name: Professor Bernd Konrad
Wohnort: Konstanz und Stuttgart
Instrument: Saxophone und Klarinetten
Formation/Band: in verschiedensten Beset- zungen – national – international
nächste(s) Konzert/CD: Eröffnung des Konstanzer Jazzherbstes
Wunsch-Jazzpartner: keine Wünsche. Hauptsache es harmoniert
Konzerttipp Konstanzer Jazzherbst: Eröff- nungskonzert und alle weiteren Konzerte
Bewertung Konstanzer/Kreuzlinger

Jazzszene: In Konstanz gibt es durch den Jazzclub Konstanz interessante und neue Konzertreihen – ebenfalls bei „Jazz-Down- town“ des Konstanzer Hospiz-Vereins. Es gibt einige Konstanzer Jazzmusiker, die in Konstanz interessante und gute Projekte – auch Schulprojekte – initiieren. In Kreuzlingen hat die „Jazzmeile“ eine etwas andere Funktion und einen kommerzielleren Hintergrund.
Verbesserungsvorschläge: Jazz für Kinder, Hintergründe dieser Musik und die Breite des Jazz vorzustellen – vielleicht ein gemeinsames Festival – wäre mein Wunsch; ein „runder Tisch“ als Ideenträger für Konstanz/Kreuzlin- gen könnte vielleicht die Kommunikationsfä- higkeit selbst im Jazz dieser beiden so nahen Städte verbessern.
Kontakt/Webseite: bernd.konrad.kn@freenet.de, www.bernd-konrad.net

Strom sparen – leichter gemacht als gedacht

Und wer mitmacht, bekommt Energiesparlampen gratis

Unsere Stromrechnung als Familie mit zwei Kindern in einer Mietwohnung mit etwa 100 qm und vier Zimmern ist mit monatlich 45 Euro eher niedrig. Den Strom beziehen wir bei den Stadtwerken Konstanz und haben den „Best-Tarif“. Wir haben die haushaltsüblichen Elektrogeräte wie Telefon, Waschmaschine, Kühlschrank, Herd und Backofen, Spülmaschine, Fernseher, DVD-Spieler, Videogerät, Stereoanlage, Computer mit Drucker, Toaster, Handrührgerät, Wasserkocher, Fön, CD-Radio und natürlich Lampen – viele Lampen. Einige davon sind schon mit einer Energiesparlampe ausgestattet, andere nicht.

Die meisten Gedanken mache ich mir jedoch über den Computer, weil ich weiß, dass er wie TV, DVD, Radiogeräte usw. Strom verbraucht, obwohl er ausgeschaltet ist. Viele andere Geräte ja auch. Bis jetzt hängt der PC zusammen mit dem Telefon und einer Schreibtischlampe in einer Steckdosenleiste mit Schalter. Wenn ich jedoch den Schalter ausmache, funktioniert mein Telefon nicht mehr. Und irgendetwas in mir sträubt sich immer, dieses „Kabelchaos“ aus unzähligen Kabeln unter dem Computertisch anzurühren und ein Umstecken auszubücheln.

Irgendwann las ich in der Zeitung, dass es in Konstanz vom Caritasverband einen „Stromspar-Check“ für Menschen mit wenig Einkommen gibt. Da sind Berater, die diese Probleme lösen können, weil sie sich auskennen. Das hört sich gut an. Also rufe ich an und erkundige mich am Telefon. Bei dem Telefongespräch ist schnell klar, dass unser Familieneinkommen zu hoch ist, um Energiesparlampen geschenkt zu bekommen (siehe Infokasten). Aber Projektleiter Christoph Krüßmann macht eine Ausnahme und kommt trotzdem mit einem Kollegen vorbei. Sie beginnen mit einer Bestandsaufnahme aller sich in der Wohnung befindlichen elektrischen Geräte, messen die Verbrauchswerte und schauen sich die Lampen an, ob Glühbirnen oder Energiesparlampen drin sind. Anschlie-

ßend geben sie qualifizierte Tipps, wie wir mit einfachen Mitteln den Verbrauch senken können. Der „Kronleuchter“ über dem Esstisch sticht ihnen besonders ins Auge. Sie schrauben drei Energiesparlampen zu sieben Watt ein und so sparen wir bei durchschnittlich zwei Stunden Brenndauer täglich im Jahr 15 Euro. Auch im Flur unter dem Lampenschirm empfiehlt sich eine Energiesparlampe, die bei fünf Stunden Brenndauer am Tag 18 Euro jährlich spart.

Sie schauen sich auch das Kabelchaos rund um den Computer an und stecken jeden Stecker richtig um, so dass unser PC jetzt wirklich keinen Strom mehr verbraucht, wenn die Steckdosenleiste ausgeschaltet ist. Auch die Stecker von TV, Video und DVD sind in eine Schalterleiste gesteckt, die ich vorsorglich schon mal für 3,49 Euro besorgt hatte – dadurch zahle ich 25 Euro weniger. Bei der Stereoanlage und dem CD-Spieler ziehe ich im Moment noch jeden Abend den Stecker extra, aber auch da kommt demnächst eine Schalterleiste dran. Ein wertvoller Tipp ist auch, dass man den Stecker des Handyladegerätes vom Netz nimmt, da dieses auch Strom „zieht“, auch wenn das Mobiltelefon nicht geladen wird.

Der Besuch der beiden Stromsparhelfer war sehr informativ – auch die Kinder haben sehr interessiert zugeschaut – und ich freue mich, dass mein PC-Kabel-Problem gelöst ist. Und wir wissen jetzt, wie wir für die Lampen die richtigen Energiesparlampen auswählen, weil die Stromsparhelfer uns die „Umrechnungsformel“ von normalen Glühbirnen auf Energiesparlampen gesagt haben: Man teilt die Wattzahl der Glühbirne durch fünf und das Ergebnis ist die Wattzahl der Energiesparlampe. Liegt diese zwischen zwei Bereichen, wählt man besser die größere Wattzahl für die Energiesparlampe. Der richtige Ersatz steht auch auf der Packung: Ausschlaggebend ist, ob es sofort hell sein muss wie beispielsweise im Flur oder WC, oder ob man etwas warten kann wie zum Beispiel bei der Lampe über dem Wohnzimmerisch.

Text und Bilder: Katja Edelmann

Hintergrundinfo „Stromspar-Check“:

Der „Stromspar-Check“ ist ein bundesweites Projekt des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit in Zusammenarbeit mit der Energieagentur Freiburg. In Konstanz koordiniert der Caritasverband die Kundenbesuche vor Ort.

Durch den Stromspar-Check sollen einkommensschwache Haushalte entlastet werden. Seit Ostern hat der Caritasverband Konstanz 120 Checks durchgeführt.

Die Stromsparhelfer nehmen zunächst eine Bestandsaufnahme aller elektrischen Geräte wie Kühlschränke, Lampen, Computer oder Fernsehgeräte vor und messen deren Verbrauchswerte. Anschließend geben sie Tipps, wie man den Verbrauch senken kann. Menschen, die Arbeitslosengeld II, Wohngeld oder Sozialhilfe beziehen, bekommen Energiesparlampen, Schalterleisten und Wassersparartikel im Wert von bis zu 70 Euro gratis eingebaut. Senioren und behinderte Menschen können sich sehr einfach per Knopfdruck zu bedienende, spezielle Stromspargeräte zunutze machen.

Die im Farbton „warmweiß“ und vielen Formen angebotenen Energiesparlampen unterscheiden sich kaum von den alten Glühbirnen. Privatpersonen können ihre alten Energiesparlampen auch beim Caritasverband

abgeben, der sie dann fachgerecht entsorgen lässt. Zudem können alte Energiesparlampen fachgerecht bei Hämmerle Recycling und dem Wertstoffhof Fritz-Arnold-Straße entsorgt werden, da die Geschäfte nicht verpflichtet sind, diese zurück zu nehmen.

Durchschnittlich 80 Euro werden pro Haushalt an Stromkosten eingespart. Noch höher sind die Einsparungen bei den Wasserkosten. Die einmalige – für die Haushalte kostenlose – Installation spart über die Lebensdauer der Sparartikel mehrere hundert Euro.

Die fachlich geschulten Mitarbeiter sprechen teilweise Fremdsprachen und somit kann die Stromspar-Beratung auch in türkisch, polnisch, russisch, kroatisch/serbisch und englisch sein. Dementsprechende Faltsblätter sind bald zu haben. Noch in diesem Jahr soll das Gebiet bis nach Singen ausgeweitet werden.

Anmeldungen für den Stromspar-Check werden beim Caritasverband Konstanz, Uhlandstraße 15, unter der Telefonnummer 0049 (0)7531 1200 442 oder über die E-Mail: stromspar-check@caritas-kn.de angenommen. Im Internet gibt es mehr Informationen auch unter www.stromspar-check.de.



Projektleiter Christoph Krüßmann (Mitte) mit zwei Stromsparhelfern



Die Auswahl in Größe und Wattzahl bei den Energiesparlampen ist grenzenlos.

Beteiligen Sie sich
am ersten Regionalversorger
für erneuerbare Energien.

solarcomplex:

solarcomplex AG, Ekkehardstr. 10, D-78224 Singen, Telefon ++49 (0) 77 31-8274-0 www.solarcomplex.de



Fast wie ein Werk der Bildenden Kunst – die Vorspeise „Räucherlachs auf Kürbispuffer mit Creme Fraîche verfeinert“



Ein außergewöhnliches Dessert: „Flambierter Kürbis mit Kaffeeparfait und Früchtedekoration“



„Gebackene Kürbisscheiben auf Hähnchen mit Blauschimmelkäse an Tagliatelle und Tomatensauce“

Cucurbita – oder wie schmeckt Kürbis?

Restaurant „Bonanza – Steaks & More“ wieder offen

Lange Zeit galt der Kürbis als Randererscheinung in unserer Küche, obwohl er eine 8.000 Jahre alte Tradition hat. Das Heimatland der Kürbisse ist das tropische Mittel- und Südamerika. Ihre Herkunft aus warmen Ländern erklärt sich dadurch, dass alle Kürbisarten eine hohe Sonneneinstrahlung und viel Wärme zum Wachsen brauchen. Insgesamt gibt es ungefähr 800 Kürbissorten, bei uns im Handel sind etwa 200 zu bekommen. Es wird vermutet, dass sie bereits zwischen 5.000 und 3.000 Jahren vor unserer Zeitrechnung von den indianischen Ureinwohnern, Indios in Peru und Mexiko, zusammen mit Mais und Bohnen angebaut wurden. Die Indianer haben das in Streifen geschnittene Fruchtfleisch auch haltbar gemacht, indem sie es roh trockneten.

Erst nachdem Christoph Kolumbus Amerika entdeckte, sind die Kürbisse seit dem 16. Jahrhundert rund um den Erdball in den warmen Gebieten kultiviert. Davor war in Europa nur der Flaschenkürbis bekannt, der aus Afrika stammt und dort überraschend vielseitig als Topf, Löffel, Karaffe und Musikinstrument benutzt wurde. Heute werden die „Panzerbeeren“ hauptsächlich als gekochtes, gebratenes oder gebackenes Gemüse verwendet. Die Kürbisse gedeihen auch in unseren Breitengraden gut, wie das folgende Experiment einer Familie aus Konstanz zeigt: Ein Haufen von gemäßigtem Gras und/oder Kompost in einigem Abstand vom Blumen- oder Gemüsebeet bereiten (da viele Kürbispflanzen wuchern und viel Platz brauchen) und Kürbiskerne hineindrücken. Zwischen 100 und 150 Tage brauchen die Samen vom Gedeihen bis zur Erntezeit. Einige Kürbissorten brauchen länger und wachsen nur in warmen Sommern gut.

Da sich fast alles aus und am Kürbis gebrauchen lässt, gibt es noch einige weitere Verwendungsmöglichkeiten. Aus den zu 55 Prozent aus Öl bestehenden Samen wird Kürbiskernöl gepresst, das viele mehrfach ungesättigte Fettsäuren, wertvolle Vitamine

und das krebshemmende Spurenelement Selen enthält. In der Medizin wird die Kraft der Kürbiskerne seit über 100 Jahren gegen Blasenfunktionsstörungen und Prostatakrebs eingesetzt. Außerdem schmecken sie geröstet als Snack im Salat oder als Dekoration auf der Kürbissuppe. Doch Kürbisse sind viel zu interessant, als dass sie sich in der Küche auf „Suppe“ reduzieren lassen müssten. Das beweist der neue Chefkoch des wieder eröffneten Restaurants „Bonanza – Steaks & More“ in der Konstanzer Spanierstraße. Wie der Name des Restaurants bereits sagt, sind Steaks in allen Variationen die Spezialität von Michael Stegmaier, ebenso wie handgeschabte Spätzle und hausgemachte Serviettenknödel. Als Ergänzung gibt es zwei- bis dreimal monatlich wechselnd die „Besonderen Empfehlungen“ des Hauses.

Da Kürbis in Afrika zu den Grundnahrungsmitteln zählt und Michael Stegmaier dort gelebt und gearbeitet hat, weiß er viel über die abwechslungsreiche Zubereitung. Kürbis soll nicht zu lange gekocht werden, weil er schnell weich wird, und die Zierkürbisse sind zum Verzehr ungeeignet, weil sie Bitterstoffe enthalten und zu Übelkeit führen. Michael Stegmaier kocht beispielsweise mit Hokkaido, Butternut, und Zucchini. Zu seinen Spezialitäten zählt die Vorspeise „Räucherlachs auf Kürbispuffer und Creme Fraîche“ oder das Hauptgericht „Gebackener Kürbis mit Hähnchen und Blauschimmelkäse auf Tagliatelle mit Tomatensauce“. Danach serviert er das Dessert „Flambierter Kürbis auf Kaffeeparfait“. Sein Talent zum Kochen entdeckte Michael Stegmaier bereits als Kind und darum wollte er schon immer Koch werden. Davon war auch der Konstanzer Starkoch Berthold Siber überzeugt und lehrte ihm im „Seehotel“ das dazugehörige Handwerk.

Seit ein paar Monaten sind die gebürtigen Allensbacher Esther Schiess und Michael Stegmaier wieder in ihrer Heimat, nachdem sie in den afrikanischen Ländern Äthiopien und Mosambik zusammen arbeiteten. Weitere Stationen von Michael Stegmaier waren Namibia, Peru und Ecuador. Eigentlich woll-

te er schon den nächsten Job in Neuseeland annehmen, als er sich – sozusagen in letzter Minute – entschloss, doch hier zu bleiben und für die Gäste im Restaurant von Esther Schiess zu kochen.

Weitere Informationen gibt es auf www.bonanza-konstanz.de oder Spanierstraße 16, 78467 Konstanz, Telefon: 0049 (0)7531 3616866.

Öffnungszeiten: täglich von 16 bis 2 Uhr, freitags und samstags bis 3 Uhr. Warme Küche bis in die Nacht.

Text und Bilder: Katja Edelmann



Talentierte Meister in der Küche – Michael Stegmaier brät Kürbispuffer.

Zubereitung

„Hirschsauerbraten“

Die Zutatenliste für den „Hirschsauerbraten“ finden Sie in der letzten Ausgabe der E1NS vom 1. Oktober. Nicht erhalten? – Dann einfach anrufen unter 0049 (0)751 5691531.



Das Fleisch aus der Marinade nehmen, gut abtropfen lassen. Die Marinade ohne Gemüse unter stetigem Rühren aufkochen und abschäumen (klarifizieren). Das Fleisch mit Salz und Pfeffer würzen und in Fettstoff anbraten. Anschließend in eine Schale geben. Das Gemüse in der gleichen Pfanne anbraten. 1 TL Tomatenpüree dazugeben und etwas rösten. Mit der geklärten Marinade ablöschen und mit etwas braunem Kalbsfond auffüllen, aufkochen und abschmecken. Nun alle Zutaten in einen Schmortopf oder Römertopf geben und zugedeckt im Ofen bei ca. 80°C mindestens 8 Stunden weich schmoren. Schnellere Variante: bei 150 – 180°C mindestens 2 Stunden schmoren lassen.

Sauce: Den restlichen Bratfond durch ein feines Sieb gießen und weiter einkochen lassen, zum Schluss abschmecken. Fleisch auskühlen lassen, tranchieren und in der Sauce aufkochen oder im Steamer erwärmen. Beilagen: Rotkraut mit Maroni, Rosenkohl und hausgemachte Knöpfli

„Haus der offenen Tür“ im KiKuZ Konstanz

Schweizer Alphornbläser umrahmt die Einweihung der Kletterwand

Am 3. Oktober war es endlich soweit: Die Kinder nahmen die neuen Kletterwände im Konstanzer Kinderkulturzentrum unterhalb des Bismarckturmes in Beschlag. Die große Kletterwand befindet sich draußen an der Giebelseite des Hauses, die kleine Bolderwand ist in einem Zimmer im Haus untergebracht. Zur Einweihung der Kletterwand kam auch Alphornbläser Leo Saladin aus Amriswil auf einen Sprung vorbei. Die kleinen und großen Besucher erlebten das „Haus der offenen Tür“ unter dem Motto „Abenteuer und Grenzerfahrungen“ mit vielen Spiel-, Kreativ- und

Filmangeboten drinnen und draußen. Ein großes Lob ging an das KiKuZ-Team, welches die Kletterwände mit fachkundiger Unterstützung und großem Engagement zusammen geschraubt hat.

Text und Bilder: Katja Edelmann



Valerie und Anna grüßen ihre Freundinnen und Freunde aus den Waldorfkindergärten Kreuzlingen und Konstanz.



Nina von der Reichenau grüßt ihre beste Freundin Silke aus Konstanz.



Claudia, Verena und Yella grüßen ihre Freundin Cynthia aus Konstanz.



Silke und Peter Rhode senden viele Grüße nach Kreuzlingen an Christiane Buddel und Mathias Betke, und Familie Bettina und Jürgen Friedrichs.



„Ich heiße Giulia und grüße meine Freundin Mira, die in Kreuzlingen wohnt.“



Susi mit ihrer Freundin Karin grüßt Sonja und Tino mit Justin, Dominik und Pascal in Kreuzlingen, sowie die netten Zollbeamten, denen sie die Büros putzen darf.



„Hallo, ich bin Peter Straub, Leiter des KiKuZ, und ich grüße alle Kinder und freue mich sehr, wenn auch Kinder aus Kreuzlingen ins KiKuZ nach Konstanz kommen.“



„Hallo! Ich bin Laurin und ich grüße alle meine Freunde und Freundinnen aus der Waldorfschule in Kreuzlingen.“



Carola und Lucas grüßen alle Kinder, Eltern und Erzieherinnen der „Talabu“- Kinderkrippe Konstanz.



„Wir grüßen unsere Tochter Sigrid Schröer und ihre Familie, die in Konstanz wohnt und in Kreuzlingen arbeitet.“

Mit „E1NS – Das grenzenlose Magazin für Konstanz/Kreuzlingen“ aus dem Medienhaus Schwäbischer Verlag, bieten wir ein grenzenloses Stadt- und Freizeitmagazin für Konstanz und Kreuzlingen an. Wir erscheinen zweiwöchentlich mit einer Auflage von über 50.000 Exemplaren. Mit unseren Informationen rund um Arbeit, Freizeit und Kultur mit regionalem Bezug decken wir das Interessenspektrum der Bewohner von Konstanz und Kreuzlingen ab. Geschäftskunden nutzen die „E1NS“ als Plattform, um sich – beispielsweise mit einem Unternehmensporträt – einer klar definierten Zielgruppe zu präsentieren. Zur Verstärkung unseres Redaktions-Teams suchen wir zum nächst möglichen Zeitpunkt eine(n) kreative(n)

Darüber hinaus überzeugen Sie durch Ihr gewinnendes Auftreten und ihre Kontaktstärke. Flexibilität, Belastbarkeit und eine schnelle Auffassungsgabe runden Ihr Profil ab.

Als freie/r Redakteur/-in sind Sie unser Mann / unsere Frau in der Schweiz und berichten lesernah und kundenorientiert über die Ereignisse aus der Region. Mit Ihrer Arbeit prägen Sie den Charakter unseres Anzeigenblattes und erstellen ein attraktives und lebendiges Produkt.

Redakteur(in) für die Schweiz



Das grenzenlose Magazin für Konstanz | Kreuzlingen

Sie berichten aktiv über das Leben und die Menschen aus Kreuzlingen und Umgebung. Lust am Schreiben, Neugier für ständig neue, wechselnde und herausfordernde Themen treiben Sie an, selbstständig interessante und abwechslungsreiche schweizer Themen aufzuspüren. Durch die professionelle Berichterstattung über unsere Anzeigenkunden aus Handel, Industrie, Gastronomie und Dienstleistung, sind Sie auch eine tragende Säule unserer Kundenbetreuung.

Nach Ihrem Volontariat und idealerweise ersten Berufserfahrungen, gerne auch im PR-Bereich, freuen Sie sich darauf, Kreativität, Ideenreichtum und Eigeninitiative in Ihre Arbeit einzubringen.

Für Fragen steht Ihnen Frau Ulrike Liebel unter der Telefonnummer 07531/99 148 23 gerne zur Verfügung.
u.liebel@eins-magazin.com · Internet: www.eins-magazin.com

Ihre Bewerbungsunterlagen inkl. Arbeitsproben richten Sie bitte per Post oder E-Mail an:

E1NS – Das grenzenlose Magazin · z.Hd. Ulrike Liebel
Macairestraße 3 · 78467 Konstanz

Jubiläum mit Pauken und Trompeten Jeden Tag eine gute Tat

Jazzclub feiert 30-jähriges Jubiläum und Landesjazzfestival

Der Konstanzer Jazzclub kann sich in diesem Jahr über ein besonderes Jubiläum freuen: Genau 30 Jahre ist es her, als er unter dem damaligen Namen „Seekuh Jazzclub“ gegründet wurde. Mit dem diesjährigen Jazzherbst, der zusammen mit dem achttägigen Landesjazzfestival vom 23. bis 31. Oktober veranstaltet wird, soll der runde Geburtstag gebührend gefeiert werden.

Eingeladen wurden dazu Musiker aus ganz Baden-Württemberg, die Jazzfreunden einen Querschnitt der süddeutschen Jazzszene mit besonderem Fokus auf das Dreiländereck bieten werden. Drei der Veranstaltungen werden in Gemeinschaftsarbeit mit dem gleichzeitig stattfindenden Literaturtagen veranstaltet: In ihrem Projekt „Sennentuntschi“ verbindet Schauspielerin Susi Wirth eigene Texte mit Jazzklängen (Sonntag, 25. Oktober, Theater, 20 Uhr). Bei der Performance „Wort.Klang“ geht es um die besondere Verbindung von Wort und Musik (Mittwoch, 28. Oktober, Weißer Saal Schloss Mainau, 20 Uhr) und bei der „Poetrance“ beschäftigen sich Gabriele Hasler (Gesang) und Roger Hanschel (Saxophon) mit Poesie und Jazz (Donnerstag, 29. Oktober, K9, 20.30 Uhr).

Daneben möchten die Veranstalter Newcomern eine Plattform bieten, aber auch zeigen, wie sich Musiker, die aus Konstanz stammen, mittlerweile weiterentwickelt haben. Das Programm des Jazzherbstes richtet sich an unterschiedliche Zuhörer – wie auch die verschiedenen Veranstaltungsorte wie K9, Theater Konstanz, Weißer Saal im Schloss Mainau oder Kulturzentrum am Münster zeigen sollen.

Seinen Augenmerk wird das Landesjazzfestival in diesem Jahr auf Steffen Schorn richten: Der in Konstanz aufgewachsene Tiefton-Saxophonist, der zunächst beim Jugendblasor-

chester ausgebildet wurde und mittlerweile als Professor an der Musikhochschule Nürnberg arbeitet, spielt zahlreiche Auftritte auf der ganzen Welt und ist vielfach ausgezeichnet. Schorn ist beim Jazzherbst gleich dreimal vertreten: So wird er beim Eröffnungskonzert (Freitag, 23. Oktober, Steigenberger Inselhotel, 20 Uhr) mit Bernd Konrad, Ewald Huegler und Günter Sommer auftreten und einen Tag später als Duo gemeinsam mit Patrick Manzecchi am Schlagzeug spielen (Samstag, 24. Oktober, Kulturzentrum, 20 Uhr). Außerdem leitet er die eigens für das Festival gegründete Band „Steffen Schorn Festival Ensemble“ und wird zum Abschluss dafür komponiertes mit den Musikern Roger Hanschel (sax), Claudio Puntin (cl, bcl), Lars Andreas Hang (tuba, N), Jörg Brinkmann (vc), Johannes Billich (keyb) und Bodek Janke (dr) im Theater Konstanz aufführen (Samstag, 31. Oktober, Theater Konstanz, 20 Uhr).

Jazzfreunde dürfen sich außerdem auf die Grupa Janka Randalu und Keller's <10> (Dienstag, 27. 10., Kulturzentrum, 20 Uhr), auf das Duo Hasler/ Hanschel (Donnerstag, 29. Oktober, K9, 20.30 Uhr), Jazz für Kinder (Freitag, 30. Oktober, Kulturzentrum, 14.30 Uhr), das HDV-Trio und Humour's Humidity (Freitag, 30. Oktober, Kulturzentrum, 20 Uhr) freuen.

Das gesamte Programm findet sich im Internet unter www.jazzclub-konstanz.de, weitere Informationen gibt es auch unter Telefon 0049 (0)7531 52639.

Text: Daniela Warndorf
Bilder: Jazzclub Konstanz

Benefizkonzert mit dem Bundespolizeiorchester München

Der Kiwanis Club Konstanz lud am 10. Oktober 2009 zum Benefizkonzert des Bundespolizeiorchesters München in die Konstanzer Sankt Stephan Kirche ein. Zu hören war symphonische Blasmusik mit Werken von Franz Liszt, Wolfgang Amadeus Mozart und Felix Mendelssohn Bartholdy. Der Erlös des Konzerts kommt der „Aktion der guten Tat“ zu Gute.

Mit der „Aktion der guten Tat“ will der Kiwanis Club Konstanz nicht eine einzelne Organisation mit Spendeneinnahmen unterstützen, sondern versucht, viele Kinderwünsche zu erfüllen.

Kiwanis ist eine weltweite Organisation von Freiwilligen, die sich für das Wohl der Gemeinschaft einsetzen. Nach eigenen Angaben engagieren sich die Mitglieder überparteilich und über Konfessionen hinweg. Im Focus der Charity-Aktivitäten stehen dabei besonders Kinder und deren Umfeld nach dem internationalen Motto „Serving the Children of the World“.

Durch eine Zuschrift an den Kiwanis Club kann jeder Bürger beeinflussen, wer das Geld dringend brauchen könnte. Die Vorschläge sind an Wolfgang Mühlherr telefonisch unter 0049 (0)7531 54 847, per Fax an 0049 (0)7531 67 622 oder per E-Mail an info@ipb-konstanz.de zu richten.



Das Bundespolizeiorchester München gab im Auftrag der „Aktion der guten Tat“ ein Konzert in Konstanz.

Schöner Schluss machen

Achim Eickhoff gastiert in der Spiegelhalle

Für manche Dinge gibt es kein Patentrecht und sie werden immer schmerzlich und unangenehm bleiben – dazu gehören das Schlussmachen und Singledasein. Und genau darum geht es in Achim Eickhoffs kabarettistischer Lesung „Schöner Schluss machen“ am Samstag, den 24. Oktober, um 20 Uhr im Foyer der Spiegelhalle in Konstanz.

Auf humorvolle Weise verknüpft er Sach-, Werbe- und Prosatexte sowie Szenen und Dialoge zu einer Textcollage, die sich mit dem Ende einer Beziehung und dem Neuanfang als Single beschäftigt. Er versucht zu erklären, wie man mit Trennungen umgeht und wie man sich danach als Single erlebt.

Mit seinem Stück will Achim Eickhoff einen kleinen Einblick in die Untiefen menschlicher Unzulänglichkeiten geben. Dabei spielen moderne Kommunikationsmittel beim Schlussmachen eine zentrale Rolle, denn oftmals wird per sms, E-Mail, am Telefon oder durch eine

Schlussmach-Agentur der zukünftige Ex-Partner „entsorgt“. Achim Eickhoff will denen Mut und Hoffnung machen, die gerade wieder solo sind und sich mitten im Jammertal befinden, streng nach seinem Motto: „Die Lage ist zwar hoffnungslos, aber nicht ernst!“

Karten gibt es im Vorverkauf an der Theaterkasse unter Telefon 0049 (0)7531 900150 oder per E-Mail an theater@stadt.konstanz.de sowie an der Abendkasse.



Achim Eickhoff weiß, wie man schöner Schluss macht.



Steffen Schorn spielte schon als Schüler im Jahr 1989 beim Jazzherbst und wird seitdem immer wieder gerne zu Gastspielen eingeladen.

Künstlerische Kostproben

Stadt Konstanz ehrt am 17. Oktober junge Künstler

Seit 1983 verleiht die Stadt Konstanz alle zwei Jahre den „Förderpreis für junge KünstlerInnen“ in den Kategorien Literatur, Bildende Kunst und Musik.

Der diesjährige Förderpreis für Literatur geht an Björn Kern. Die Jury begründet die Wahl

damit, dass seine Bücher sprachlich von starken Kontrasten leben: „Mit einem geschickten Wechsel aus schockierender Härte und berührender Sensibilität beschreibt Björn Kern die Problematik komplexer Themen: Der Umgang mit Krankheit und Alter etwa beschäftigt den Autor seit seinem Zivildienst in einem psychia-

trischen Pflegeheim“, so die Jury. Björn Kern verbrachte ein Jahr in Konstanz – sein neues Buch wird in Konstanz spielen.

Der Preis für Bildende Kunst geht an Bernd Kirschner. Er überzeugte die Jury durch seinen eigenen und konsequenten Ansatz als Kombination von figurativer und abstrakter Malerei. „Kirschner lässt den Betrachter in Bildwelten eintauchen, die vom Betrachter ein bewegtes Sehen verlangen. Die fotografischen Vorlagen, deren sich der Künstler bedient, werden malerisch „entrückt“. Mit seiner reichen Farbenskala gelingt Kirschner eine Qualität im Medium Malerei, die aufmerken lässt.“ Bernd Kirschner studierte Freie Malerei an der staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. Er lebt und arbeitet in Konstanz. Eine Ausstellung seiner Arbeiten ist in der Städtischen Wessenberg-Galerie zu sehen.

In der Sparte Musik wurde Kristina Schoch ausgezeichnet. Die Flötistin stammt aus einer Musikerfamilie und hat sich zum Ziel gesetzt, die Blockflöte stärker in das öffentliche Bewusstsein zu rücken. Deren Flexibili-

tät und Klangvielfalt möchte sie mittels moderner Technik und mit außergewöhnlichen Ensembles bekannt machen. „Die virtuose Blockflötistin erhielt hohe Auszeichnungen bei verschiedenen Wettbewerben und internationale Stipendien“, begründet die Jury die Wahl. Bereits vor Abschluss ihrer Studienzeit in Karlsruhe und Stockholm kann sie eine beachtliche Konzertkarriere im Bereich der alten und neuen Musik nachweisen“. Kristina Schoch lebt seit zwei Jahren in Konstanz und Stockholm. Der Bodenseeraum ist das Zentrum ihrer künstlerischen Arbeit.

Ziel des Preises ist die Förderung junger Künstler, die in der Stadt oder im Landkreis Konstanz geboren wurden, hier leben oder durch ihre künstlerische Arbeit der Region eng verbunden sind. Das Bewerbungshöchstalter beträgt 35 Jahre. Der Förderpreis ist mit 1.500 Euro dotiert. Im Rahmen der Preisverleihung geben die KünstlerInnen Kostproben ihres Schaffens. Die Preisverleihung findet am Samstag, 17. Oktober um 20 Uhr im Wolkenstein-Saal des Kulturzentrums am Münster statt.



Gewinner des Förderpreises für Literatur, Björn Kern, und Gewinnerin für Musik, Kristina Schoch

Rock for Beethoven

Herbstkonzert der Harmonika-Freunde Konstanz

Die Harmonika-Freunde Konstanz e.V. laden am Samstag, den 17. Oktober 2009, um 19.30 Uhr zu ihrem traditionellen Herbstkonzert in den Gemeindesaal St. Martin nach Wollmatingen ein.

Eröffnet wird das Konzert vom con:takt-Ensemble, einer Spielerformation des Hauptorchesters, mit dem Marsch „Spitzenreiter“, einem „Musettwalzer“ und dem Stück „Tango Sentimentale“. Danach folgt das Schüler- und Jugendorchester mit einer „Suite“ und Musikstücken wie „Im Dixieland“, dem Blues „Bleib cool“ und „Filou goes Rock“. Bekannte Melodien bietet das Hobby- und Seniorenorchester mit dem Stück „Eine Ferienreise“ von Gerhard Winkler, dem Tango „A Media Luz“ und dem „Harmonika-Marsch“. Den zwei-

ten Konzertteil nach der Pause beginnt das Hauptorchester mit dem klassischen Marsch Nr. 4 „Pomp and Circumstance“ von E. Elgar; nach einem Abstecher nach Irland mit dem Stück „Irische Suite“ von Leroy Anderson folgt ein „Rock for Beethoven“. Mit Doldingers „Movie Hits“ entführt das Orchester die Besucher in die Fernseh- und Filmwelt mit bekannten Titeln aus Tatort und dem Filmtitel „Das Boot“. Das Konzert klingt aus mit einer Salsa frei nach „Olé Guapa“.

Eintrittskarten im Vorverkauf gibt es bei SIGNUM by pierre in der Hussenstr./Ecke Neugasse und im Insel Shop Reichenau bei Carmen Glöckler. Der Eintritt kostet 6 Euro. Jugendliche unter 16 Jahren haben freien Eintritt.



Die Harmonika-Freunde Konstanz

„Grenzenlos“

Baden-Württembergische Literaturtage und Bücherfest

Vom 15. Oktober bis 5. November 2009 gilt Konstanz als Literaturhauptstadt Baden-Württembergs. Im Rahmen der Baden-Württembergischen Literaturtage sind Schriftsteller und Künstler aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, darunter Maria Cecilia Barbeta, Sybille Lewitscharoff, Arnold Stadler und Martin Walser eingeladen.

Eröffnet wird das Literaturfestival am Donnerstag, 15. Oktober, um 20 Uhr im Neuwerk. Den Auftakt gestalten die Autoren Annette Pehnt aus Baden-Württemberg, Catalin Dorian Florescu aus der Schweiz und Arno Geiger aus Österreich. In zahlreichen Lesungen, Aktionen, Literaturspaziergängen und künstlerischen Veranstaltungen wird das Motto „grenzenlos“ aus verschiedenen Richtungen beleuchtet.

Am verkaufsoffenen Sonntag, dem 25. Oktober, gibt es im Rahmen der Baden-Württembergischen Literaturtage die Aktion „LiteraturfindetStadt“. Das Kulturbüro und die Stadtbücherei Konstanz veranstalten einen literarischen Erlebnistag für Jung und Alt. Im Stadtgebiet sind verschiedene Stationen aufgebaut: Auf dem Augustinerplatz soll ein Literaturzelt stehen, in dem prominente Autoren lesen. Auf dem Münsterplatz befindet sich ein Blätterwald, in dem Verlage und Autorengruppen sowie Buchprojekte präsentiert werden. Offene Bücherschränke dienen als Buchtauschbörse und es werden literarische Stadtführungen angeboten. Auf dem Karl-Steuer-Platz finden literarische Großspiele statt; darüber hinaus wird es als Shuttlebus einen Literaturbus mit Aktionslesungen geben, der das äußere und das innere Stadtgebiet miteinander verbindet. Und

die Kleinen erwartet ein Kinderprogramm im Kulturzentrum am Münster. Wer dann noch nicht genug hat von Literatur, kann am verkaufsoffenen Sonntag auch die Ausstellungen der Baden-Württembergischen Literaturtage wie das Projekt „Die Literatten“ besuchen; und die Literaturlounge lädt dazu ein, sich zwischendurch für die zahlreichen Aktionen und das Treiben in der Stadt zu stärken.

Mit der Aktion „LiteraturfindetStadt“ wollen die Veranstalter die Menschen auch dort mit Literatur erreichen, wo diese es nicht erwarten. „Der verkaufsoffene Sonntag bietet die Möglichkeit, Literatur mit dem Erlebnis Stadt zu verknüpfen. So können wir gemeinsam den Besuchern des verkaufsoffenen Sonntags ein abwechslungsreiches Fest bieten, das positive Emotionen erzeugt und eine insgesamt entspannte und heitere Atmosphäre in der Konstanzer Innenstadt bewirkt. Für den Einzelhandel kann die Verknüpfung von Verkaufsgeschäft mit Literaturaktionen interessante Effekte erzielen. Denn das positive Image der Literaturtage und die öffentliche Aufmerksamkeit strahlen sicherlich auch auf einen verkaufsoffenen Sonntag zurück, der sich unter das Motto der Literaturtage stellt.“

Bei uns können Sie 2x2 Karten für die Literaturtage gewinnen. Einfach bis kommenden Montag, den 19. Oktober, eine E-Mail an gewinnspiel@eins-magazin.com mit dem Betreff Literaturtage schicken.

Das gesamte Programm und weitere Informationen gibt es unter www.literaturtage-konstanz.de.



FERTIGUNGSZENTRUM

Produktiv und energiesparend

Im Fertigungszentrum Oberlohn dreht sich alles um(s) Steuern

Während sich die Steuerberatungsgesellschaft Dr. Schlenker GmbH mit finanziellen Steuern beschäftigt, stellt Fluid Team Automationstechnik hydraulische Steuerungen für Maschinen wie Randstreifen-/Böschungsmäher und für Winterdienstfahrzeuge her. Obwohl sie in produktionseller Hinsicht nichts miteinander zu tun haben, sind sie nun gemeinsam ins neue Fertigungszentrum Oberlohn (FZO) in der Felix-Wankel-Straße 2 eingezogen.



Am 3. November 2008 begann das 2,5-Millionen-Euro-Projekt von Volkhard Löhrl mit dem ersten Spatenstich auf der brachen Wiese am Rande der Max-Stromeyer-Straße. Obwohl er ein Jahr zuvor das 1985 gegründete Unternehmen Fluid Team an die Weber Hydraulik-Gruppe in Güglingen verkauft hatte, beschloss er, neue Produktionsräume zu schaffen. Von den insgesamt 1.800 Quadratmetern Fläche nutzt Fluid Team im Erdgeschoss knapp die Hälfte zum Herstellen von hydraulischen Steuerungen. Im zweiten Obergeschoss ist die Steuerberatungsgesellschaft Dr. Schlenker GmbH untergebracht, die abgesehen von ihrem Firmensitz auch ihren Namen geändert hat; zuvor war sie unter econ konstanz gmbh bekannt. Im ersten Obergeschoss sind bislang noch 180 Quadratmeter Mietfläche frei.

Den Bau des ockergelb gestrichenen Fertigungszentrums übernahm die Freyler Industriebau GmbH aus Villingen-Schwenningen. Architekt Heico Herz bezeichnet das FZO nicht als „0815“-Bau; es schaffe eine moderne, helle und freundliche Arbeitswelt. Insbesondere die schräg verglaste Fassade gefällt ihm sehr gut.

In Punkto Energie dürfte das FZO Vorreiterfunktion haben. Geothermie, Photovoltaik und Regenwasser werden genutzt, um Energie zu sparen. Die Geothermie-Anlage erreicht eine Leistung von 90 Kilowatt. Zwei Wärmepumpen in Verbindung mit einer Erdsondenanlage dienen dazu, die Räume im Winter über Thermostate zu erwärmen; demgegenüber sorgt ein Wärmetauscher für kühlere Luft im Sommer. Obwohl Volkhard Löhrl seit langem überzeugt ist von der Geothermie, haben ihn

die Bohrungen zur Installation der Anlage auch Kraft und Energie gekostet. Energie für das Gebäude liefert zu einem großen Teil die Photovoltaikanlage auf dem Dach; der erzeugte Strom wird zudem an die Stadtwerke verkauft. Die Toilettenspülungen sowie der Garten werden mit Regenwasser, das in Zisternen gespeichert wird, versorgt.

Für Konrad Frommer, Mit-Geschäftsführer der Stadtwerke Konstanz, war das Konzept, das Volkhard Löhrl verwirklicht hat, eine große Herausforderung. Damit setze der Investor Zeichen, was Energiepolitik betrifft. „Wenn es sich in fünf Jahren amortisiert, ist das super.“ Auch Oberbürgermeister Horst Frank lobte bei der Einweihung des FZO die ökologische Baumaßnahme: „Das Energiekonzept ist durchdacht.“ Volkhard Löhrl bezeichnete er als 150-prozen-

tigen Unternehmer, der ein klares Konzept mit Hand und Fuß entwickelt hat und vorausschauend baut.

Bei einem Tag der offenen Tür Ende September konnten sich Kunden, Freunde und Interessenten ein Bild vom FZO machen. Dabei präsentierte Fluid Team Automationstechnik ein Winterdienstfahrzeug und einen Rasenmäher, die mit Steuerungen des Unternehmens arbeiten, und die Fertigungshalle wurde kurzerhand umfunktioniert zur Kuchentheke.

Text und Bilder: Sigrid Wieland

GARTENFORUM


Wenn Schönes entsteht.

*Der Garten
ist ein geschützter Ort,
wo sich Himmel und Erde
treffen.*

Gartengestaltung · Beratung · Ausführung · Pflege

Oberlohnstraße 3 · 78467 Konstanz
Telefon 07531-18470 · www.gartenforum.com

Diplom-Ingenieure
Eva Eisenbarth · Florian Steidle · Rainer Kirschke

Möchten Sie Mieter im neuen FZO werden? 180qm Bürofläche zu vermieten.

Besichtigung ab 9.11.2009

Kontakt: 07531 974817

Menschen bauen für Menschen

Von der Grundlagenermittlung, Konzeption und Vorplanung über die Bauausführung bis zur Schlüsselübergabe sorgt FREYLER für eine reibungslose Realisierung jedes einzelnen Bauvorhabens. Zentraler Kern der Unternehmensphilosophie ist die ganzheitliche, zukunftsorientierte Konzeption und Planung von Bauprojekten in enger Kooperation mit den Bauherren. Gerade im Bauen für den Mittelstand sieht der Industriebau-Spezialist auch die Chance, mit innovativen Ideen und 40 Jahren Erfahrung in der Projektbearbeitung aktiv ein Stück Zukunft seiner Kunden mit zu gestalten. Ziel ist immer ein exakt auf die jeweiligen Anforderungen abgestimmtes Konzept.

FREYLER entwickelt, baut, saniert und erweitert Produktions-, Handels- und Verwaltungsgebäude, Lagerhallen und Logistikzentren sowie Auto- und Parkhäuser, außerdem Sport- und Freizeitbauten. Grundlage aller Baukonzepte ist die Realisierung effizienter Verwaltungs-, Fertigungs- und Logistikprozesse bei niedrigen Betriebskosten.

FREYLER Industriebau GmbH
Draisstraße 4
79341 Kenzingen
Telefon 07644/805-0
Fax 07644/805-171
eMail info@freyler.de



TRUM OBERLOHN

Namen ändern sich, Werte bleiben

Zum Oktober hat sich für die „econ konstanz gmbh steuerberatungsgesellschaft“ einiges geändert: Das Team rund um Dr. jur. Anette Schlenker ist in neue Büroräume ins Konstanzer Oberlohn umgezogen und heißt ab sofort „Dr. Schlenker GmbH Steuerberatungsgesellschaft“.

„Der neue Name soll zum Ausdruck bringen, dass wir uns persönlich für die Belange unserer Mandanten einsetzen“, so Anette Schlenker. „Es ändert sich aber nur der Name, unsere Werte bleiben: Unser Anspruch ist es, unsere Kunden langfristig, umfassend und persönlich zu beraten.“ Die Steuerberatungsgesellschaft bietet Unternehmen und Privatpersonen ein umfassendes Dienstleistungsangebot in den Bereichen Steuerberatung, Rechtsberatung und Unternehmensberatung an, auch Unternehmen mit Sitz in der Schweiz werden beraten. Zur Ergänzung des eigenen Leistungsspektrums

arbeitet die „Dr. Schlenker GmbH Steuerberatungsgesellschaft“ außerdem mit Wirtschaftsprüfer Prof. Dr. Tobias Hüttche zusammen.

„Wir freuen uns sehr darüber, dass unsere neuen Büroräume in der Felix-Wankel-Straße nicht nur größer und moderner sind, sondern auch umweltfreundlich versorgt werden“, sagt Anette Schlenker: „Wir nutzen nun erneuerbare Energien: Wärme und Kühlung des Hauses erfolgen durch den Einsatz einer Erdwärmepumpe, wir haben Solarzellen installiert und außerdem nutzen wir Regenwasser.“

Dr. Schlenker GmbH Beratungsgesellschaft, Felix-Wankel-Straße 2, 78467 Konstanz, Telefon: +49 7531 98 22-0, www.schlenker-steuerberatung.de



Dr. Schlenker GmbH
Steuerberatungsgesellschaft



Wir gratulieren zum gelungenen Neubau

Scheideck



Putz
Stuck
Innenausbau

Kindlebildstraße 7
Tel.: 07531/78096

78467 Konstanz
Fax: 07531/74681

Elektro Bumler GmbH

Meisterbetrieb

Konrad-Zuse-Straße 7

78467 Konstanz

Telefon 075 31/991 754

Telefax 075 31/991 954

Mobil 0171/6 01 28 95

www.Elektro_Bumler.de

Elektro_Bumler_GmbH@t-online.de

**Beratung • Planung • Kundendienst
Installation • Netzwerktechnik • EIB**



Der Konstanzer Liederkranz feiert in diesem Jahr 150-jähriges Jubiläum.



„Singen ist eine edle Kunst und Übung“

Konstanzer Liederkranz und Männerchor Harmonie Kreuzlingen

Der Konstanzer Liederkranz beherrscht diese von Martin Luther zitierte edle Kunst nun seit 150 Jahren. Am 24. Oktober 2009 wird dies mit einem Jubiläumskonzert im Sitzungssaal des Landratsamtes in Konstanz gefeiert. Aus diesem Anlass wurde dem Konstanzer Liederkranz die Conradin-Kreuzer-Tafel aus den Händen von Helmut Rau, Kultusminister des Landes Baden-Württemberg, überreicht.

1859 gründete eine Gesangsgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Konstanz den selbstständigen Verein mit Namen „Eintracht“. 1886 war die Grundsteinlegung für den Liederkranz: Die Verwaltungsräte der beiden Vereine Frohsinn und Eintracht fassten den Beschluss zur Verschmelzung unter dem Namen „Liederkranz Konstanz“. Nach der Besetzung von Konstanz im Zweiten Weltkrieg wurde sämtliche Vereinstätigkeit verboten. Erst am 2. Februar 1947 erhielt der Liederkranz die Genehmigung der Militärregierung zur Wiederaufnahme der Vereinstätigkeit und begann mit 2 Konzerten und 3 geselligen Abenden die ersten Aktivitäten – die allerdings durch die Währungsreform zunächst gebremst wurden. Doch dann stieg

die Anzahl der Konzerte und Auftritte rapide an. 1967 begann das Jahr mit einem großen Erlebnis und einem großen Erfolg: Die Aufführung der „Schöpfung“ von Haydn in der Kirche St. Stephan in Kreuzlingen-Emmishofen und in der Konstanzer Gebhardskirche hatte bei den Sängern einen tiefen und bleibenden Eindruck hinterlassen. 1971 wurde der rhythmische Chorgesang bevorzugt ins Programm aufgenommen. Die Sänger mussten intensiv proben, da die neue Richtung nicht einfach zu bewältigen war. 1972 begann die Serie der Stadtgarten- und Hafenkonzerte. Mit Bodenseeliedern, Evergreens, Seemannsliedern, Musicalmelodien und europäischen Volksliedern begeisterten der Liederkranz und die Dr. Greiner-Rhythmiker rund 1.000 Zuhörer. Im selben Jahr folgte die erstmalige Mitwirkung beim Hafenkonzert des Südwestfunks live aus dem Konzil.

Im Jahr 1976 standen 18 Auftritte auf dem Programm, was für einen Amateurchor enorm ist. Von 1977 bis 1982 entstanden 3 Schallplatten und der Liederkranz war präsent bei Radio und Fernsehsendungen. 1983 sang der Chor beim 200. Hafenkonzert des Südwest-

funks zum 12. Mal live im Konzil und trat darüber hinaus bei Kurkonzerten, Wohltätigkeitskonzerten und heiligen Messen auf. 1998 wurde eine CD mit 12 Bodenseeliedern herausgebracht.

Wer den Liederkranz auch einmal live erleben möchte, hat am 18. Oktober um 10 Uhr die Gelegenheit dazu, wenn die Gallus-Messe in der St. Galluskirche uraufgeführt wird. Es singen der Kirchenchor von St. Gallus und der Konstanzer Liederkranz. Das Jubiläumskonzert am 24. Oktober im Landratsamt beginnt um 19.30 Uhr. Zum Geburtstag wünscht sich der Liederkranz ein paar jüngere Sänger, die die Arbeit erfolgreich weiterführen. Die Proben finden jeweils donnerstags um 20 Uhr im Marinekameradschaftsheim am Winterersteig 9 statt.

Weitere Informationen unter www.liederkranz.info.

Auf eine fast ebenso lange Tradition wie der Konstanzer Liederkranz blickt der Männerchor Harmonie in Kreuzlingen zurück. Er wurde 1863 gegründet und besteht demnach seit 147 Jahren. Der Verein hat schon immer eine kulturell und gesellschaftlich bedeutende Rolle gespielt und die regelmäßigen öffentlichen Auftritte und Konzerte bilden einen Teil des Kreuzlinger Vereinslebens. Vom Stadtfest über kirchliche Anlässe trat der Verein bei zahlreichen Konzerten auf; dazu zählen: „Russische Choräle/ Schubert Messe“ mit dem Mastjera Vokal-Ensemble Moskau, „Mozart & Mehr“ mit dem Männerchor Ermatingen und der Kammerphilharmonie

Bodensee-Oberschwaben, „Opernelodien, Operetten“ mit dem Bach-Chor und der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz, „Opern-Gala“ mit dem Männerchor Ermatingen und Männerstimmen des Bach-Chores Konstanz sowie dem Symphonieorchester aus Russe/Bulgarien oder „Quer durch“ mit der Swiss Germann Dixie Corporation. Am 19. und 20. September dieses Jahres führte der Männerchor zusammen mit dem Bach-Chor Konstanz und der Südwestdeutschen Philharmonie zwei grenzüberschreitende Konzerte anlässlich des 200. Geburtstages von Felix Mendelssohn Bartholdy auf. Weitere Informationen gibt es unter www.harmonie-chor.ch und bei info@harmonie-chor.ch.

Text: Ursula Grüninger

Bilder: Vereine



Den Männerchor Harmonie Kreuzlingen gibt es seit 147 Jahren.

verkaufsoffener sonntag am 25. oktober 2009 · 13 - 18 uhr

Mad|Lena
konstanz

wessenbergstraße 19
tel. 07531 - 2 84 69 84

öffnungszeiten

mo - fr 10.00 - 18.00
sa 10.00 - 16.00



individuelle beratung für
kleine und große größen

sarah pacini
crea concept
peter o. mahler
oska
elemente clemente
heide ost
backstage

Wie im Wilden Westen

Line Dance Club Konstanz feiert Einjähriges

Wenn am 25. Oktober in Konstanz der Eindruck entsteht, dass der Wilde Westen zurückgekehrt ist und Cowboys unter uns weilen, liegt es vielleicht daran, dass der Line Dance Club Konstanz sein einjähriges Bestehen mit einem Country & Western Festival in der Wollmatinger Halle feiert.

Frauen haben nicht selten das Problem, dass sie gerne mal wieder tanzen gehen würden, der Mann aber lieber auf dem Fußballfeld oder dem Tennisplatz herumtanzt. Alleine lässt sich ein Walzer oder Flamenco schlecht realisieren und zwei Frauen machen sich als Tanzpaar auf dem Parkett meist auch nicht so gut. Auch wenn es sich im ersten Moment etwas seltsam anhört, so gibt es – und das nicht erst seit kurzem – auch Tänze ganz ohne Partner. Einer davon nennt sich Line Dance (wir berichteten bereits in der Ausgabe vom 3.9. in der Rubrik Vereinskult). Wie der Name schon sagt, tanzen alle in einer Linie bzw. Reihe. Das Charakteristische an dieser aus der USA stammenden Tanzform ist der Westernstyle: Die Tänze sind zu Country-Musikstücken choreografiert und die Tänzer tragen Westernkleidung wie Stiefel, Gürtel mit dekorativer Schnalle, Bolotie (eine Art Krawatte aus Lederschnur) und Cowboyhut.

Wer gerne einmal in die Welt der Cowboys und Western-Tänzer eintauchen möchte, kann am Country & Western Festival anlässlich des einjährigen Bestehens des Line Dance Club Konstanz am 25. Oktober von 10 bis 18 Uhr in der Wollmatinger Halle teilnehmen.

Die Besucher erwartet die Countryband nonstopp aus Basel, die „KnappeinJahr“-Band aus Ravensburg, die Sängerin Michelle Ryser aus Solothurn, Tanzvorführungen sämtlicher Line Dance Clubs sowie Westernfood. Westernoutfit ist erwünscht.

Mit dem Festival will Werner Greuter, verantwortlich für Verwaltung und Marketing des Line Dance Club Konstanz sowie Organisator des Festivals, ein internationales Publikum im Line Dance ansprechen und neue Mitglieder für seinen Club gewinnen, denn Tanzen kennt seiner Ansicht nach keine Grenzen.

In der Schweiz ist Line Dance schon seit längerem verbreitet. In Kreuzlingen treffen sich Westernfans beispielsweise im Rising Moon oder im Lucky Salon in Siegershausen. In Deutschland nimmt die Zahl der Line Dance-Anhänger kontinuierlich zu. Dies war auch der Grund, warum der Schweizer Werner Greuter aus Uzwil zusammen mit Line Dance-Tanzlehrerin Marianne Fuhr vor einem Jahr in Konstanz einen Club gegründet haben.

Inzwischen treffen sich rund 30 Frauen und Männer, wovon die Frauen einen Anteil von 80 Prozent ausmachen, immer montags und donnerstags im Gemeindesaal der Petrusgemeinde in der Wollmatingerstrasse 58 zum Tanzkurs. Ein 1¼-stündiger Kurs kostet 9,50 Euro, ein 10er-Abo gibt es für 90 Euro und ein 20er-Abo für 170 Euro. Jeweils am Donnerstag findet von 19 bis 19.30 Uhr ein Schnuppertraining für all diejenigen statt, die einfach mal vorbeischauchen wollen.

Weitere Informationen über das Festival und den Line Dance Club Konstanz finden Sie auf www.line-dance-konstanz.de.

Text: Sigrid Wieland

WAS IST LINE DANCE?

Line Dance ist eine Tanzform, in der die Tänzer alleine in Reihen vor- und nebeneinander gemeinsam tanzen.

Die Tänze sind meist zu Country-Musikstücken passend choreografiert. Die Schrittfolgen wiederholen sich je nach Schwierigkeitsgrad meist nach 16, 32, 48, 64 oder 72 Schritten. Je nach Anzahl und Abfolge der im Tanz enthaltenen Drehungen können die Tänzer bei Beginn der Schrittfolge jeweils in eine andere Richtung blicken. Man spricht daher von 1-Wall, 2-Wall- oder von 4-Wall-Tänzen. Die Tänze werden von Frauen und Männern gemischt in der Gruppe getanzt.



Immer montags und donnerstags gibt Marianne Fuhr im Gemeindesaal der Petrusgemeinde Line Dance-Kurse.



Die Tänze sind zu Country-Musikstücken choreografiert und die Tänzer tragen Westernkleidung.



COUNTRY & WESTERN

Festival Konstanz

★ Westernspass für Gross & Klein ★

Wollmatinger Halle • Schwaketenstraße 31 • 78467 Konstanz

Sonntag, 25. Oktober 2009

10.00 - 18.00 Uhr

Erleben Sie LIVE:

- ★ Western-Music und Attraktionen
- ★ Western-Food
- ★ Line-Dance-Vorführungen
- ★ **Eintritt 7,50 EUR**
Kinder bis 12 J. **Gratis** in Begleitung Erwachsener
Jugendliche bis 16 J. 5,00 EUR

KnappeinJahr

Michelle Ryser

nonstopp

& weitere Überraschungen

Anfahrt & Kontakt

Wollmatinger Halle
Schwaketenstraße 31
78467 Konstanz

Infos und Kontakt:
für Deutschland:
LINE DANCE CLUB KONSTANZ
Marianne Fuhr
+49 171 271 59 31
für die Schweiz:
Perfect's AG
Werner Greuter
+41 79 409 55 22

Tanzspass und Vorführungen!

Sie sind ein Line Dance Club? Präsentieren Sie sich auf dem Country & Western Festival mit Ihrer Tanzvorstellung auf der Showbühne. Anmelden können Sie sich unter:
www.line-dance-konstanz.de

Veranstalter: Perfect's Events & Management GmbH und LINE DANCE CLUB Konstanz
www.perfects.tv

Theaterpremiere

Das Theater Konstanz zeigt morgen, am 16. Oktober, die Premiere der deutschen Erstaufführung von Jon Fosses „Ich bin der Wind“ (wir berichteten ausführlich in der vergangenen Ausgabe). Im Mittelpunkt stehen zwei namenlose Männer auf einem Segelboot in der norwegischen Schären. Weil es sich um ein Sprachstück handelt, spielt es in einem imaginären Segelboot, in dem die Schauspieler in einer schwankenden Konstruktion agieren, die Schwimmen und Wellenbewegung symbolisieren soll.

Beginn ist um 20 Uhr im Stadttheater.
Weitere Aufführungstermine sind am 22., 27. und 28. Oktober.



OKTOBER

Donnerstag 15.

APROPOS
KONSTANZ

Klinikum Konstanz, Quartierszentrum 19:00

Wenn die Finger nicht gehorchen – Ein Vortrag über typische Krankheiten der Hand. Tel. +49 (07731) 26799 und www.klinikum-konstanz.de

Bildungszentrum am Münsterplatz 15:00

...und plötzlich ist alles anders – doch Hilfe gibt es auch in schwierigen Zeiten. Ein Kurs für Schwangere und Mütter. www.bildungszentrum-konstanz.de

Domschule im Kreuzgang des Münsters 20:00

Das perfekte Kind – durch perfekte Erziehung? Ein Vortrag mit Gespräch und Lesung. www.vhs-konstanz-singen.de

Volksbank Tagungszentrum 18:00

Workshop: Einfach lebendig schreiben. Persönlichkeitsprofil. www.blitzaufleger.de

BODY & SOUL
KONSTANZ

vhs Konstanz 19:30

Gesund und vital durch Ayurveda. Ein Vortrag der Heilpraktikerin und Yogalehrerin Ursula Hoff-Ortstein. Außerdem ein Vortrag von Prof. Dr. Frank Meier über Liebe, Lust und Leidenschaft: Mann und Frau im Mittelalter. www.vhs-konstanz-singen.de

FILM & FERNSEH
KONSTANZ

Zebra Kino 20:00

Junger deutscher Film: Tangerine mit Besuch der Regiss. www.zebra-kino.de

LITERATUR
KONSTANZ

Neuwerk 20:00

Grenzenlos eingetaucht: Eröffnungsveranstaltung der Konstanzer Literaturtage mit drei Autoren der Seeanrainer – Annette Pehnt aus Baden-Württemberg, Catalin Dorian Florescu, aus der Schweiz und Arno Geiger aus Österreich. Außerdem wird die Ausstellung „Installation. Turners Geschichte: Electronic Narration“ eröffnet. www.literaturtage-konstanz.de

LIVE-MUSIK
KONSTANZ

K9 20:00

Nippy Noya – Percussion in Concert mit Dialogs in Groove. www.k9-kulturzentrum.de

Kulturladen 21:00

Sebastian Sturm: Reggae. Tel. +49 (07531) 52 954 und www.kulturladen.de

Restaurant Entrée 19:30

Gitarre Solo mit Manfred Junker. www.manfredjunker.com

KREUZLINGEN
Tanzbödeli 20:00

Tanz und Unterhaltung mit Live-Musik. www.schweizerland-kreuzlingen.ch

PARTY
KREUZLINGEN
Metropol Bar 08:00

Cocktails und Musik mit verschiedenen DJs. Täglich bis 24 Uhr geöffnet. www.kreuzlingen.ch

SEEZUNGE
KONSTANZ
Bruder Klaus Kirche 19:00

Kochkurs gemäß den Grundlagen der chinesischen Medizin. www.konstanz.de

KREUZLINGEN
American Blue Bar 08:00

Täglich bis 24 Uhr geöffnet. www.smagoo.ch

Wiese Seepark 18:30

Dinnershow. www.adrenalinundprotein.ch

TANZ
KONSTANZ
Cuba Caliente 21:00

Salsa, Bachata, Merengue. Ein öffentlicher Tanzabend. www.cuba-caliente.de

THEATER
KONSTANZ
Spiegelhalle, Hafenstrasse 11:00

Sput & Nik- Acht Pfoten im Weltall. Sput und Nik fliegen zum Mond, Mars und besuchen Pluto. Ein turbulentes Stück Weltraumbenteuer mit Musik und Tanz. (Nur für Gruppen). Tel. +49 (07531) 90 01 50 und www.theaterkonstanz.de

Werkstatt Inselgasse 15:00

Frau Meier, die Amsel. Nach einem Bilderbuch von Wolf Erlbruch. Tel. +49 (07531) 90 01 50 und www.theaterkonstanz.de

Freitag 16.

APROPOS
KONSTANZ
Konstanzer Seniorenzentrum 16:30

Der Freitagserzähler- spannende Lebensgeschichten. Werner Pataki (70): Endlich alt – endlich frei? Blickfelder eines Siebzehnjährigen. Tel. +49 (07531) 90 04 69

Kulturbüro Konstanz 20:30

Die Literatten nagen in Konstanz. Eine Ausstellungseröffnung im Rahmen der Konstanzer Literaturtage 2009. Und um 21 Uhr eine Aktionslesung: lyrik. prosa. simultanprosa. manifeste. theorie. restmusik. www.literaturtage-konstanz.de

Lago, Erdgeschoss 20:30

Eröffnung der Ausstellung „Transfer“ – ein Projekt des Künstlers Heiner Blum in Zusammenarbeit mit Studierenden der Universität Konstanz. Im Rahmen der Konstanzer Literaturtage 2009. www.literaturtage-konstanz.de

Steigenberger Inselhotel, Blauer Salon 09:30

Vortrag: Die Grundbausteine des Lebens: Liebe, Familienleben, Gesundheit, Beruf, Geld. Lebendige, praxisbezogene Basisinformationen zum Selbstaustprobieren. Tel. +49 (07533) 3846 www.naturalscience.org

Steigenberger Inselhotel, Blauer Salon 15:00

Vortrag: Glykonährstoffe – Der Schlüssel zu Ihrer optimalen Gesundheit. Tel. +49 (07533) 3846 www.naturalscience.org

Steigenberger Inselhotel, Blauer Salon 19:30

Vortrag: Von Bienen, Menschen und Strahlen. Warum die Mobilfunktechnologie alles Leben bedroht. Tel. +49 (07533) 3846 www.naturalscience.org

Treffpunkt Tourist Information 18:00

Pfaffen, Ketzler, Kurtisanen. Mit Imperia durchs Mittelalter. Bitte mit Anmeldung. www.konstanz.de

vhs Konstanz 19:30

Stresskompetenz – Wege aus der Stressfalle. Ein Vortrag des Diplom-Psychologen Christoph Eichhorn. Und um 20 Uhr ein Vortrag von Aletea Lang: Ich wollte das Unmögliche – allein mit Hund und Motorrad von Feuerland bis Mexico. www.vhs-konstanz-singen.de

KREUZLINGEN
Hauptstraße 74 09:00

Mütter- und Väterberatung. Tel. +41 (0) 76 30 55 405 www.mueterberatung-tg.ch

Sternwarte 17:00

Die Logik der Sterne: Astrologie gestern und heute. Tel. +41 (0) 71 677 38 00 und www.planetarium-kreuzlingen.ch

FESTE
KONSTANZ-PETERSHAUSEN
Georg-Elser-Platz 1 16:00

Internationales Sprechcafé für Frauen mit Migrationshintergrund. Und um 17 Uhr Khatak-Tanz. Tel. +49 (07531) 900 456

Augsburger Puppenkiste auf der Mainau

Vom 17. Oktober 2009 bis 17. Januar 2010 lädt die Ausstellung „Eine Insel mit zwei Bergen“ in die Welt von Jim Knopf und seinen Freunden auf der Insel Mainau ein.

Am 26. Februar 1948 wurde die Augsburger Puppenkiste mit dem Märchen „Der gestiefelte Kater“ eröffnet. Im vergangenen Jahr feierte das Puppentheater sein 60-jähriges Bestehen. Die dazu veranstaltete Jubiläumsausstellung wurde zum erfolgreichsten Ausstellungsprojekt in der Geschichte des Augsburger Puppentheatermuseums. In diesem Jahr machen Jim Knopf und seine Freunde Station auf der Insel Mainau.

Die Ausstellung versteht sich als Erlebniswelt für Kinder und Erwachsene. Neben Vitrinen gibt es Installationen, wo gestöbert, gespielt und ausprobiert werden darf. Gezeigt werden Szenen wie beispielsweise das Lummerland-Modell sowie viele Charaktere, darunter das Sandmännchen und Schneewittchen. Ein „Schmankerl“ für Kinder ist der berühmte Laden von Frau Waas: Ein in Kindergröße nachgebautes Modell lädt zum Spielen ein.

Die Ausstellung auf Schloss Mainau ist vom 17. Oktober 2009 bis zum 17. Januar 2010 täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet. **■**

FILM & FERNSEH

- KONSTANZ**
Zebra Kino 19:00
 Sprachlabor: Birdwatchers. Und um 21.30 Uhr „Tangerine“. www.zebra-kino.de
- KREUZLINGEN**
Z 88 20:30
 Freitagskino mit dem Film: Eat, Drink, Man, Woman. www.z88.ch

LITERATUR

- KONSTANZ**
Städtische Wessenberg-Galerie 19:00
 Die jüdische Schriftstellerin der frühen 1990er Jahre Alice Berend liest aus ihrem Buch „Die kleine Fontane“. Im Rahmen der Konstanzer Literaturtage 2009. www.literaturtage-konstanz.de

LIVE-MUSIK

- KREUZLINGEN**
Dreispietz Kulturzentrum 19:30
 Konzert. Thurgauer Jugend-Symphonieorchester. www.tgjsa.info
- Tanzbödeli** 20:00
 Tanz und Unterhaltung mit Live-Musik. www.schweizerland-kreuzlingen.ch

SEEZUNGE

- KREUZLINGEN**
Wiese Seepark 18:30
 Dinnershow. www.adrenalinundprotein.ch

TANZ

- KONSTANZ**
Gebhardshalle 21:00
 Tango Libre – Milonga. www.tangolibre.de

THEATER

- KONSTANZ**
K9 20:00
 Improvisationstheater: TmbH Konstanz versus Lilibrors Erben aus Nürnberg. www.k9-kulturzentrum.de
- Spiegelhalle, Hafenstraße** 11:00
 König Lindwurm. Ein Erzähltheater nach einem nordischen Märchen. (Nur für Gruppen). Tel. +49 (07531) 90 01 50 und www.theaterkonstanz.de
- Stadtheater** 20:00
 Premiere: Ich bin der Wind. Die Geschichte zweier namenloser Männer mit einem Boot. Tel. +49 (07531) 90 01 50 und www.theaterkonstanz.de

Samstag 17.

- APROPOS**
KONSTANZ
Bahnhof Konstanz 06:00
 Fahrt zur Frankfurter Buchmesse. Ehrengast in diesem Jahr ist China. Rückfahrt um 18:15 Uhr. Tel. +49 (07071) 92 01 123 www.buchmesse.de
- Bildungszentrum am Münsterplatz** 09:30
 Vitales Umfeld für ihr Kind – Workshop. Und ein weiterer Workshop von 10 bis 17 Uhr: Autobiografisches Schreiben. www.bildungszentrum-konstanz.de
- Kulturzentrum am Münster** 20:00
 Ausstellungseröffnung des Förderpreisträgers der Stadt Konstanz Bernd Kirscher: Bildwelten nach fotografischen Vorlagen, die ein bewegtes Sehen des Betrachters schulen. www.literaturtage-konstanz.de
- KREUZLINGEN**
Planetarium-Sternwarte 14:00
 Vortrag des Schweizer Astronauten Claude Nicollier: Hubble – Das Welttraum-Teloskop. www.planetarium-kreuzlingen.ch
- Sternwarte** 20:00
 Die Reise der Erde und der Weg der Sonne. Der Jahreslauf aus astronomischer Sicht: wir begleiten die Sonne auf ihrem scheinbaren Weg durch die Sternbilder des Tierkreises. Tel. +41 (0) 71 677 38 00 und www.planetarium-kreuzlingen.ch

FILM & FERNSEH

- KONSTANZ**
Zebra Kino 19:00
 Tangerine. Und um 21.15 Birdwatchers. www.zebra-kino.de

LITERATUR

- KONSTANZ**
Flugplatz 17:00
 Angelika Overath: Flughafenfische. Eine Lesung im Rahmen der Konstanzer Literaturtage 2009. www.literaturtage-konstanz.de
- Konzil** 18:30
 Martin Walsler: Ein liebender Mann. Eine Lesung im Rahmen der Konstanzer Literaturtage 2009. www.literaturtage-konstanz.de
- Kulturzentrum am Münster** 11:00
 Eine literarische Stadtführung mit Monika Küble. Und um 20 Uhr Verleihung des Förderpreises für junge Künstler, im Rahmen der Konstanzer Literaturtage 2009. Und um 21 Uhr liest Björn Kern aus seinem Werk: Das erotische Talent meines Vaters. www.literaturtage-konstanz.de

LIVE-MUSIK

- ALLENSBACH**
Pfarrheim 19:30
 Ein Konzert des Männerchors Allensbach. www.allensbach.de
- KONSTANZ**
Kulturladen 21:00
 Kula's Metal Bash mit Fear My Thoughts – Metal-Festival. Tel. +49 (07531) 52 954 und www.kulturladen.de
- Lutherkirche** 17:00
 Chorbegegnung mit dem Exaudi Chor aus Magdeburg und dem Bach-Chor Konstanz. www.theater-auf-der-insel.de
- REICHENAU**
Bütezettel 19:00
 Schwester Gaby. Support: Better than Chocolate. Rockmusik. www.schwestergaby.de

„Gleichzeitigkeiten“

Vom 31. Oktober 2009 bis 7. Februar 2010 ist im forum der besonderen art im Herz-Zentrum Bodensee in der Luisenstraße 9a in Konstanz die Ausstellung „Gleichzeitigkeiten“ der Künstlerin Carmen Cabert zu sehen. In ihren Werken spielt sie mit der Zeit – mit der Vergangenheit und Gegenwart sowie der Vergänglichkeit und Gleichzeitigkeit. In einer Werkgruppe setzt sie sich auf vordergründig respektlose Weise mit den Fresken und Zeichnungen Michelangelos auseinander, indem sie Reproduktionen übermalt. Eine zweite Sammlung von Werken umfasst Aschebilder. Durch den Akt des Verbrennens ihrer eigenen Gemälde und Zeichnungen, dem Einsammeln der Asche und Übertragen auf eine neue Leinwand entsteht für die Künstlerin eine Verdichtung von Vergangenheit in Gegenwart.

Weitere Informationen gibt es unter www.carmencabert.ch.

KREUZLINGEN

- Tanzbödeli** 20:00
 Tanz und Unterhaltung mit Live-Musik. www.schweizerland-kreuzlingen.ch
- Z 88** 21:00
 Anopheles live – Rockmusik mit den vier Jungs aus Konstanz. www.z88.ch

PARTY

- KONSTANZ**
K9 21:00
 Chamäleon – die Kultdisco ab 30. www.k9-kulturzentrum.de

SEEZUNGE

- KREUZLINGEN**
Wiese Seepark 18:30
 Dinnershow. www.adrenalinundprotein.ch

50 Jahre

Naturkost & Reformhaus

Natürliche vegetarische Lebensmittel
 gentechnikfrei, nicht bestrahlt, ohne Zusatzstoffe

Nahrungsergänzung für Beruf und Sport

Naturarzneimittel zur Gesundheitsvorsorge
 und verantwortungsbewussten Selbstmedikation

Naturkosmetik auf Pflanzenbasis
 ohne Mineralöle und ohne Tierversuche

Hohe Produktqualität, Sicherheit und qualifizierte Fachberatung

Moltkestraße 1 · KN-Petershausen · Tel. 07531 - 65677
 Mo-Fr 8.30-13 Uhr und 14.30-18.30 Uhr, Sa 8.30-13 Uhr

Gratis-Parkplätze vorhanden

bis Samstag, 17.10.
10% Rabatt auf alle Artikel
 außer Aktionsware

SPO(R)TLIGHTS

- KREUZLINGEN**
Fohrenhölzli 13:30
 Endschießen Gewehr 300 Meter + Pistole 25/50 Meter. www.sv-kreuzlingen.ch

TANZ

- KONSTANZ**
Restaurant Seerhein 21:00
 Herbstball des Tangolibre mit dem Puro Apronte Trio. www.tangolibre.de
- Spiegelhalle, Hafenstraße** 21:00
 Milogna-Nacht – Tango in der Sommernacht. Der Schnupperkurs beginnt bereits um 20 Uhr. Tel. +49 (07531) 90 01 50 und www.theaterkonstanz.de

THEATER

- KONSTANZ**
Stadtheater 20:00
 Macbeth. Ein Stück nach William Shakespeare. Tel. +49 (07531) 90 01 50 und www.theaterkonstanz.de
- Werkstatt Inselgasse** 15:00
 Frau Meier, die Amsel. Nach einem Bilderbuch von Wolf Erlbruch. Tel. +49 (07531) 90 01 50 und www.theaterkonstanz.de

Sonntag 18.

- APROPOS**
KONSTANZ
Rosgartenmuseum 14:00
 Öffentliche Führung durch die Ausstellung: „Sommer '39“. Eine Grenzstadt am Beginn des Zweiten Weltkriegs. Die Ausstellung zeigt, wie Konstanz und seine Nachbarn 1939 den letzten Bodensee-Sommer vor der europäischen Katastrophe erlebten. www.rosgartenmuseum-konstanz.de
- Schloss Seeheim** 11:00
 Vom Umgang mit einem schwierigen Erbe. Eine Ausstellungseröffnung, im Rahmen der Konstanzer Literaturtage 2009. www.literaturtage-konstanz.de
- Stadtheater** 11:00
 Pro.log. Der Dramatiker des Schweigens und der Stille. Ein Vortrag zu Jon Fosses „Ich bin der Wind“. Tel. +49 (07531) 90 01 50 und www.theaterkonstanz.de
- vhs Konstanz** 11:00
 Grüezi Gummihälse – Warum uns die Deutschen manchmal auf die Nerven gehen. Ein Vortrag von Bruno Ziauddin. www.vhs-konstanz-singen.de
- KREUZLINGEN**
Museum Rosenegg 19:30
 Apostoloff. Autorenlesung mit Sibylle Lewitscharoff im Rahmen der Baden-Württembergischen Literaturtage. www.museumrosenegg.ch

FILM & FERNSEH

- KONSTANZ**
Zebra Kino 17:00
 14 plus: Ben X. Und um 20 Uhr Birdwatchers. www.zebra-kino.de

KIDS

- KREUZLINGEN**
Sternwarte 15:00
 Ein Ausflug mit den Astronauten (Familienprogramm): Auf einem virtuellen Flug durch unser Sonnensystem besuchen wir den Mond, die Sonne und die Planeten, außerdem werfen wir eine Blick hinaus in die Tiefen des Weltalls. Tel. +41 (0) 71 677 38 00 und www.planetarium-kreuzlingen.ch

LITERATUR

- KONSTANZ**
Café im Sea Life an der Kunstgrenze 16:30
 Monika Küble: Tod und Teufel. Eine Autorenlesung im Rahmen der Konstanzer Literaturtage 2009. www.literaturtage-konstanz.de
- Vogelhaus** 11:00
 Lea Singer: Konzert für die linke Hand. Ein Literaturfrühstück im Rahmen der Konstanzer Literaturtage 2009. www.literaturtage-konstanz.de

KREUZLINGEN

- Katzgasse 7** 11:00
 Grüezi Gummihälse – Warum uns die Deutschen manchmal auf die Nerven gehen. www.kreuzlingen.ch
- Museum Rosenegg** 19:30
 Sibylle Lewitscharoff: Apostoloff. Eine Lesung im Rahmen der Konstanzer Literaturtage 2009. www.literaturtage-konstanz.de

LIVE-MUSIK

- KONSTANZ**
K9 20:00
 CD-Release-Party mit Scott Hart. www.k9-kulturzentrum.de
- REICHENAU**
Münster St. Maria und Markus 17:00
 Ein Konzert des Bodensee-Madrigalchors, der im Herbst sein 40-jähriges Bestehen feiert. www.reichenau.de

TANZ

- KONSTANZ-PETERSHAUSEN**
Georg-Elser-Platz 1 14:00
 Mittelaltertänze. Und um 20 Uhr ein Tanzkurs. Tel. +49 (07531) 900 456

THEATER

- KONSTANZ**
Spiegelhalle, Hafenstraße 20:00
 Der Prozess, nach Franz Kafka. Wiederaufnahme des Stücks. Tel. +49 (07531) 90 01 50 und www.theaterkonstanz.de
- Werkstatt Inselgasse** 15:00
 Frau Meier, die Amsel. Nach einem Bilderbuch von Wolf Erlbruch. Tel. +49 (07531) 90 01 50 und www.theaterkonstanz.de

Montag 19.

- APROPOS**
KONSTANZ
Kulturzentrum am Münster, Wolkensteinsaal 19:30
 Bernadette Conrad: Unterwegs zu Dichtern, Literarischen Genres in Amerika. Ein Vortrag im Rahmen der Konstanzer Literaturtage 2009. www.literaturtage-konstanz.de

Bessere Noten in der Schule: Einzelnachhilfe – zu Hause –

im Bodenseekreis sowie den Landkreisen Ravensburg, Lindau und Konstanz

Erfahrene Nachhilfelehrer erteilen intensiven Einzelunterricht in allen Fächern (z. B. Mathe, Engl., Deutsch Frz., BWL u. a.) für alle Klassenstufen beim Schüler zu Hause.

Note 1,8
bundesw. Elternbefragung
INFRATEST August 2007

Nachhilfeeinstüt
FN: 075 41 / 449 44
ÜB: 075 51 / 937 669
RV: 075 1 / 557 6227
Li: 083 82 / 40 98 84
KN: 075 31 / 69 27 55

ABACUS
KONSTANZ

Hauptstraße 74 09:00
Mütter- und Väterberatung. Tel. +41 (0) 76 30 55 405
www.mueterberatung-tg.ch

Kunstraum 20:00
Nachtmarkt. Kunstausstellungen. www.kunstraum-kreuzlingen.ch

Sternwarte 17:00
Die Logik der Sterne: Astrologie gestern und heute. Tel. +41 (0) 71 677 38 00 und www.planetarium-kreuzlingen.ch

Zentrum zum Bären 18:00
Digitale Fotos. Kurs: Verwalten und bearbeiten. 4 Nachmittage oder Abende. Bitte mit Anmeldung. Tel. +41 (0) 71 63 62 189

FILM & FERNSEH
KONSTANZ
Universität, Audimax 20:00
European Outdoor Film-Tour: Die besten Outdoor und Abenteuerfilme. Eine Mischung der weltweit besten und innovativsten Dokus und Sport-Features über die gesamte Bandbreite der Outdoor- und Abenteuer-Sportarten. www.eoft.eu

JAZZ
ALLENSBACH
ev. Gnadenkirche 20:00
11. Jazz am See. Zeitgenössischer Vokaljazz zwischen Swing, Funk, Chansons und Poesie, mit dem Cécile VERNY-Quartett „Amoureuse“. www.allensbach.de

KONSTANZ
Steigenberger Inselhotel, Festsaal 20:00
Eröffnung des 30. Konstanzer Jazzherbstes und des Landesjazzfestivals 2009. Konstanzer Begegnungen: Günter „Baby“ Sommer, Bernd Konrad, Steffen Schorn und Ewald Hügle. www.jazzclub-konstanz.de

KLASSIK
KONSTANZ
Konzil 20:00
Philharmonisches Konzert: Der Feuervogel von Strawinski, außerdem ein Klavierkonzert von Chopin. Abo B. Tel. +49 (07531) 90 08 10 und www.philharmonie-konstanz.de

KLEINKUNST
KONSTANZ
Restaurant Seelig 18:00
Tischzauberei mit Menü-Begleitung à la carte: Ein Magischer Abend mit Daniel Jaag. Tel. +49 (07531) 36 30 72 00 www.restaurantseelig.de

LITERATUR
KONSTANZ
Fährschiff Meersburg 17:00
Respect The Poets 10 – Best Of Poetry-Slam. Eine Veranstaltung im Rahmen der Konstanzer Literaturtage 2009. www.literaturtage-konstanz.de

K9 19:00
Imre Török: Akazienskizze. Eine Autorenlesung im Rahmen der Konstanzer Literaturtage 2009. www.literaturtage-konstanz.de

Osiander 20:30
Karl-Heinz Ott: Ob wir wollen oder nicht. Eine Autorenlesung im Rahmen der Konstanzer Literaturtage 2009. www.literaturtage-konstanz.de

LIVE-MUSIK
KREUZLINGEN
Tanzbödeli 20:00
Tanz und Unterhaltung mit Live-Musik. www.schweizerland-kreuzlingen.ch

SEEZUNGE
KREUZLINGEN
Wiese Seepark 18:30
Dinnershow. www.adrenalinundprotein.ch

TANZ
KONSTANZ
Gebhardshalle 21:00
Tango Libre – Milonga. www.tangolibre.de

THEATER
KONSTANZ
Spiegelhalle, Hafenstraße 11:00
Sput & Nik- Acht Pfoten im Weltall. Nur für Gruppen). Und um 18 Uhr Momo – nach dem Jugendbuch von Michael Ende. Tel. +49 (07531) 90 01 50 und www.theaterkonstanz.de

Stadttheater 19:30
Macbeth. Ein Stück nach William Shakespeare. Tel. +49 (07531) 90 01 50 und www.theaterkonstanz.de

Werkstatt Inselgasse 20:30
Eurydike, Orpheus und die Unterwelt. Ein Puppentheater. Tel. +49 (07531) 90 01 50 und www.theaterkonstanz.de

Samstag 24.

APROPOS
KONSTANZ
Volksbank Tagungszentrum 10:00
Workshop: Integrative Körpersprache. Betriebsführung, Produktgestaltung, Persönlichkeitsentwicklung. www.blitzaufleger.de

KREUZLINGEN
Kunstraum 20:00
Nachtmarkt. Kunstausstellungen. www.kunstraum-kreuzlingen.ch

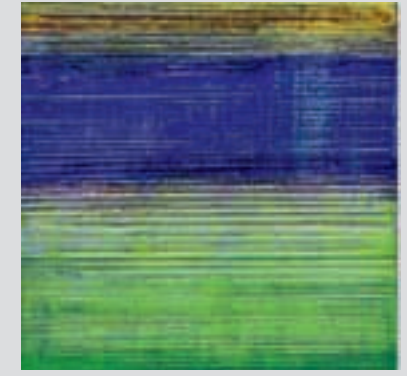
„Lichtfänger“

Bis 7. November 2009 zeigt die Konstanzer Galerie Wesner in der Bodanstraße 15 Arbeiten des zeitgenössischen Malers Bruno Kurz. Ausgehend vom Kompositionsaufbau der Landschaft entwickelt der in Langenargen geborene Künstler meditativ-gegenstandsfreie Farbräume, deren vielschichtige Transparenz von einer poetischen, immateriellen Stille durchwoben ist. Die Auseinandersetzung mit der Stofflichkeit des Materials – Metallbleche, synthetische Stoffe, Acryl- und Ölfarben und Harze – ist für sein Schaffen zentral. Durch Schichtungen und ungewohnte Kombinationen artfremder Materialien ergeben sich optisch durchdringende Farbsphären.

FILM & FERNSEH
KONSTANZ
Neuwerk 20:00
Film: „Maimouna – la vie devant moi“. Die junge Maimouna kämpft gegen eine uralte Tradition: Die Beschneidung junger Mädchen. (Nur für Frauen). www.neuwerk.org
Konstanzer kurz.film.spiele (1.6). www.zebra-kino.de

JAZZ
KONSTANZ
Kulturzentrum am Münster, Wolkesteinsaal 20:00
Konzert mit Schorn/ Manzecci Duo und Kühntett Extended. Im Rahmen des Konstanzer Jazzherbstes und des Landesjazzfestivals Baden-Württemberg 2009. www.jazzclub-konstanz.de

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag: 9.30 – 12.30 Uhr und 14.30 – 18 Uhr, Samstag: 10 – 16 Uhr, Montag geschlossen.



Lengwiler Weiher, Pro Natura Hütte 14:00
Tierspuren: In einem Workshop für die ganze Familie erfahren die Teilnehmer spielerisch, wie sie Spuren der Waldbewohner lesen. Tel. +41 (0) 71 422 48 23

Sternwarte 20:00
Die Reise der Erde und der Weg der Sonne. Der Jahreslauf aus astronomischer Sicht: wir begleiten die Sonne auf ihrem scheinbaren Weg durch die Sternbilder des Tierkreises. Tel. +41 (0) 71 677 38 00 und www.planetarium-kreuzlingen.ch

KLEINKUNST
KONSTANZ
Tamala Clown Akademie 10:00
Clown – Humor – Komik. Ein clownesker Schnupper-Workshop. www.tamala-center.de
Selbständig – Juchee? Theater-Marketing und Betriebsorganisation. In dem 2-Tagesseminar geht es um das „wirtschaftliche Herz eines Theaters“. www.tamala-center.de

LITERATUR
KONSTANZ
K9 21:00
Lange Nacht der jungen Lyrik. Eine Veranstaltung im Rahmen der Konstanzer Literaturtage 2009. www.literaturtage-konstanz.de

der lauf des wissens.
auf die plätze, fertig, schlau.
der wissensstadtlauf vernetzt
sport, spaß und wissenschaft.
altstadtlauf am 18. oktober 2009
www.grenzenlos-denken.de

grenzenlos denken

KONSTANZ
Die Stadt zum See



wir danken den unterstützern im jahr der wissenschaft 2009.

KREUZLINGEN
Theater an der Grenze 18:00
 Matthias Zschokke: Auf Reisen. Eine Autorenlesung im Rahmen der Konstanzer Literaturtage 2009. www.literaturtage-konstanz.de

LIVE-MUSIK
KONSTANZ
Lutherkirche 17:00
 Arabesques – Musik aus Frankreich, von Mouquet, Chopin und Debussy. www.theater-auf-der-insel.de

KREUZLINGEN
Tanzbödeli 20:00
 Tanz und Unterhaltung mit Live-Musik. www.schweizerland-kreuzlingen.ch

Temple of Music 21:00
 Of & Init. Guitar Rock mit deutschen Texten. Tel. +41 (0) 71 672 21 27 und www.templeofmusic.ch

PARTY
KONSTANZ
Zebra Kino 22:00
 Party im Zebra-Kino. www.zebra-kino.de

SEEZUNGE
KREUZLINGEN
Wiese Seepark 18:30
 Dinershow. www.adrenalinundprotein.ch

THEATER
KONSTANZ
Spiegelhalle, Hafenstraße 18:00
 Momo – nach dem Jugendbuch von Michael Ende. Und um 20 Uhr Schöner Schluss machen. Tel. +49 (07531) 90 01 50 und www.theaterkonstanz.de

Stadttheater 20:00
 Macbeth. Ein Stück nach William Shakespeare. Und um 22.30 „Dock 22/30“ – Eine Mixtour aus Trash und Tugend. Tel. +49 (07531) 90 01 50 und www.theaterkonstanz.de

Werkstatt Inselgasse 20:30
 Eurydike, Orpheus und die Unterwelt. Ein Puppentheater. Tel. +49 (07531) 90 01 50 und www.theaterkonstanz.de

Sonntag 25.

APROPOS
KONSTANZ
Niederburg 13:00
 Verkaufsoffener Sonntag in Konstanz bis 18 Uhr. Zudem weitere Veranstaltungen im Rahmen der Konstanzer Literaturtage: „LiteraturfindetStadt“. www.literaturtage-konstanz.de

Rosgartenmuseum 14:00
 Öffentliche Führung durch die Ausstellung: „Sommer '39“. Eine Grenzstadt am Beginn des Zweiten Weltkriegs. Die Ausstellung zeigt, wie Konstanz und seine Nachbarn 1939 den letzten Bodensee-Sommer vor der europäischen Katastrophe erlebten. www.rosgartenmuseum-konstanz.de

FILM & FERNSEH
KONSTANZ
Neuwerk 20:00
 Konstanzer kurz.film.spiele (1.6). www.zebra-kino.de

vhs Konstanz 11:00
 Happy-Birthday Asterix – Ein abenteuerliches Matinee mit Dr. Gudrun Schnekenburger. Außerdem eine Filmvorführung des Films Hiobs Lied – Beschrittene Frauen in Deutschland und die Macht der Tradition. www.vhs-konstanz-singen.de

KIDS
KONSTANZ
Stadttheater, Foyer 11:00
 Märchen-Matinee: Zu Besuch beim kleinen Gespenst. Und um 20 Uhr „Sennentuntschi“, Jazz und seine sagenhafte Geschichte, im Rahmen des Jazzherbsts und der Literaturtage Konstanz. Tel. +49 (07531) 90 01 50 und www.theaterkonstanz.de

KREUZLINGEN
Sternwarte 15:00
 Ein Ausflug mit den Astronauten (Familienprogramm): Auf einem virtuellen Flug durch unser Sonnensystem besuchen wir den Mond, die Sonne und die Planeten, außerdem werfen wir einen Blick hinaus in die Tiefen des Weltalls. Tel. +41 (0) 71 677 38 00 und www.planetarium-kreuzlingen.ch

KLASSIK
KREUZLINGEN
Museum Rosenegg 11:00
 Joseph Haydn trifft W.A. Mozart. Musikalisch-literarische Matinée. www.museumrosenegg.ch

KLEINKUNST
KONSTANZ
Tamala Clown Akademie 10:00
 Clown – Humor – Komik. Ein clownesker Schnupper-Workshop. www.tamala-center.de Selbständig – Juchee? Theater-Marketing und Betriebsorganisation. In dem 2-Tagesseminar geht es um das „wirtschaftliche Herz eines Theaters“. www.tamala-center.de

LITERATUR
KONSTANZ
Augustinerplatz, Literaturzelt 13:30
 Autorenlesung: Bliefe von dlüben. Der China-Crashkurs. Im Rahmen der Literaturtage Konstanz. www.literaturtage-konstanz.de

Kulturzentrum am Münster 14:00
 Eine literarische Stadtführung mit Monika Küble. Um 15.30 Uhr Andrea Gerster: Dazwischen Lili. Eine Autorenlesung im Rahmen der Konstanzer Literaturtage 2009. Und um 17 Uhr Herr Faustini und der Mann mit Hund, eine Lesung von Wolfgang Hermann. www.literaturtage-konstanz.de

Literaturbus 17:00
 Wolfgang Hermann: Herr Faustini und der Mann im Hund. Eine Autorenlesung im Rahmen der Konstanzer Literaturtage 2009. www.literaturtage-konstanz.de

Schweizer Bahnhof, Wartesaal 12:00
 Ausstellungseröffnung: „Transfer“. Im Rahmen der Konstanzer Literaturtage 2009. Siehe 16.10.09. www.literaturtage-konstanz.de

Vogelhaus 11:00
 Ulf Stolterfoth: Fachsprachen XXVIII-XXXVI. Ein Lyrikfrühstück im Rahmen der Konstanzer Literaturtage 2009. Und um 13 Uhr Literaturfindet-Stadt. www.literaturtage-konstanz.de

LIVE-MUSIK
KONSTANZ
Kulturladen 21:00
 Dragen Force: Power Metal aus UK. Tel. +49 (07531) 52 954 und www.kulturladen.de

SEEZUNGE
KONSTANZ
Pranja e. V. Buddhistisches Zentrum Konstanz 11:00
 Gemeinsamer Brunch und individuelle Praxis. Bis 17 Uhr. Tel. +49 (07531) 900 456

THEATER
KONSTANZ
Spiegelhalle, Hafenstraße 15:00
 König Lindwurm. Ein Erzähltheater nach einem nordischen Märchen. Tel. +49 (07531) 90 01 50 und www.theaterkonstanz.de

Werkstatt Inselgasse 15:00
 Frau Meier, die Amsel. Nach einem Bilderbuch von Wolf Erlbruch. Tel. +49 (07531) 90 01 50 und www.theaterkonstanz.de

Montag 26.

APROPOS
KREUZLINGEN
Hauptstraße 74 15:00
 Mütter- und Väterberatung. Tel. +41 (0) 76 30 55 405 www.mueterberatung-tg.ch

JAZZ
KREUZLINGEN
Blaues Haus 19:31
 Jazz-Musik mit der 4-Mann-Feiertagsabordnung, im Rahmen des 5. Jahrmarktsdixie der Swiss-German-Dixie-Corporation. www.jazzmeile.ch

LITERATUR
KONSTANZ
Palmenhaus 19:30
 Peter Chotjewitz, Fast letzte Erzählungen. Eine Autorenlesung im Rahmen der Konstanzer Literaturtage 2009. www.literaturtage-konstanz.de

LIVE-MUSIK
KONSTANZ
Kulturladen 21:00
 Moltov Jive: Indie Rock und Pop aus Schweden. Tel. +49 (07531) 52 954 und www.kulturladen.de

Dienstag 27.

APROPOS
KONSTANZ
HTWG 17:30

Elser-Abend

70 Jahre nach dem Attentatsversuch von Georg Elser auf Adolf Hitler erinnert das Stadttheater Konstanz an die Ereignisse vom 8. November 1939. Premiere des geplanten Projekts „Das Leben ist (k)ein Spaziergang über ein offenes Feld“ ist am 4. November. Dem Regisseur Lars Vogel geht es darum, Fragen zu stellen und vor allem einen atmosphärischen Raum zu öffnen für uns, die wir heute (in Konstanz) leben, in welchem wir in Bezug treten können zu diesem speziellen Menschen und uns ein Bild davon machen können, was die Begriffe „Mut“ und „Widerstand“ eigentlich konkret bedeuten – damals und heute.

Premiere ist am 4.11.2009 um 19.30 Uhr; weitere Vorstellungen sind am 8.11., 8.12., 12.12. sowie am 12.1. und 23.1. jeweils um 19.30 Uhr geplant.

Die dorischen Tempel in Unteritalien und auf Sizilien. Ein Vortrag im Rahmen einer Vorlesungsreihe des Architekturforums Konstanz/Kreuzlingen: „Die Architektur der griechischen und römischen Antike.“. www.fh-konstanz.de

Klinik West, Ebene B, Zimmer 78 16:00
 Infos und Hilfe für Diabetiker. Schwerpunkt: Veränderung von Essgewohnheiten. Ab 15:30 Uhr: Kostenlose Blutzuckermessung. Tel. +49 (07731) 80 12 021 und www.klinikum-konstanz.de

Restaurant Seerhein 19:00
 Als die Mauer fiel – der 9. November 1989. Eine Diskussion im Rahmen der Konstanzer Literaturtage 2009. www.literaturtage-konstanz.de

Rosgartenmuseum 17:00
 Öffentliche Führung durch die Ausstellung: „Sommer '39“. Eine Grenzstadt am Beginn des Zweiten Weltkriegs. Die Ausstellung zeigt, wie Konstanz und seine Nachbarn 1939 den letzten Bodensee-Sommer vor der europäischen Katastrophe erlebten. www.rosgartenmuseum-konstanz.de

vhs Konstanz 19:30
 Lebensfreude trotz Krankheit. Ein Vortrag mit der Dipl. Shiatsu-Praktikerin Michaela Würfl. Anmeldung erforderlich. www.vhs-konstanz-singen.de

KREUZLINGEN
Sternwarte 20:00
 Heimatstern Sonne: Alles Wissenswerte über die Sonne, ohne die ein Leben auf der Erde nicht möglich wäre. Tel. +41 (0) 71 677 38 00 und www.planetarium-kreuzlingen.ch

JAZZ
KONSTANZ
Kulturzentrum am Münster, Wolkensteinsaal 20:00
 Konzert mit Grupa Janke Randalu und Keller's <10>. Im Rahmen des Konstanzer Jazzherbstes und des Landesjazzfestivals Baden-Württemberg 2009. www.jazzclub-konstanz.de

LITERATUR
KONSTANZ
K9 20:00
 SplitterNacht der Worte. Moderation: Duo Liebestoll. Eine Veranstaltung im Rahmen der Konstanzer Literaturtage 2009. www.literaturtage-konstanz.de

GOTTLIEBEN
Bodman-Haus 20:00
 Literatur am Donnerstag. Karsten Dümmel und Wolfgang Schuller: Als die Mauer fiel. Tel. +41 (0) 71 669 28 47 und www.bodmanhaus.ch

LIVE-MUSIK
KREUZLINGEN
Tanzbödeli 20:00
 Tanz und Unterhaltung mit Live-Musik. www.schweizerland-kreuzlingen.ch

SEEZUNGE
KREUZLINGEN
Wiese Seepark 18:30
 Dinershow. www.adrenalinundprotein.ch

THEATER
KONSTANZ
Stadttheater 20:00
 Ich bin der Wind. Die Geschichte zweier namenloser Männer mit einem Boot. Tel. +49 (07531) 90 01 50 und www.theaterkonstanz.de

Mittwoch 28.

APROPOS
KONSTANZ
vhs Konstanz 19:30
 Die Straßenkinder von Tres Soles. Ein Vortrag über zerstörte Kindheiten, Selbstverwaltung und einem Theater der Unterdrückten in Bolivien. www.vhs-konstanz-singen.de

KREUZLINGEN
Sternwarte 15:00
 Kinderprogramm: Reise der kleinen Planeten. Um 17 Uhr: Die Reise der Erde und der Weg der Sonne. Der Jahreslauf aus astronomischer Sicht: wir begleiten die Sonne auf ihrem scheinbaren Weg durch die Sternbilder des Tierkreises. Und um 19 Uhr eine öffentliche Führung durch die Sternwarte. Tel. +41 (0) 71 677 38 00 und www.planetarium-kreuzlingen.ch

KLEINKUNST
KREUZLINGEN
Theater an der Grenze 20:00
 Wege aus der Langeweile und Traurigkeit. Erwin Grosche philosophiert in seinem neuen Comedy-Programm „Die Wirklichkeit und andere Übertreibungen“ über Nägelschneiden und den Genuss von Schokokugeln. www.theaterandergrenze.ch

LITERATUR
KONSTANZ
Fähre 19:30
 Peter Stamm: Sieben Jahre. Eine Autorenlesung im Rahmen der Konstanzer Literaturtage 2009. www.literaturtage-konstanz.de

LIVE-MUSIK
KREUZLINGEN
Tanzbödeli 20:00
 Tanz und Unterhaltung mit Live-Musik. www.schweizerland-kreuzlingen.ch

SEEZUNGE
KREUZLINGEN
Wiese Seepark 18:30
 Dinershow. www.adrenalinundprotein.ch

TANZ
KONSTANZ
K9 18:00
 Salsa-Kurs für jedermann. Und ab 22 Uhr Salsa Disco. www.k9-kulturzentrum.de

THEATER
KONSTANZ
Stadttheater 20:00
 Ich bin der Wind. Die Geschichte zweier namenloser Männer mit einem Boot. Tel. +49 (07531) 90 01 50 und www.theaterkonstanz.de

Dem Herbst und Kurzarbeit sei Dank

Agentur für Arbeit Konstanz meldet weniger Arbeitslose

Der Herbst hat viele schöne Seiten, zum Teil auch für den Arbeitsmarkt in Konstanz, der im September 223 weniger Arbeitslose verbuchte als im August. Demnach sind im Agenturbezirk Konstanz derzeit 9.307 Männer und Frauen arbeitslos gemeldet. Die Arbeitslosenquote ist im September von 5,2 auf 5,1 Prozent gesunken, im Landesschnitt liegt die Quote bei 5,3 Prozent.

Vor allem die Zahl der arbeitslosen Jugendlichen unter 25 Jahren, die in den letzten beiden Monaten deutlich angestiegen war, ist überproportional zurückgegangen. Während sie in den Monaten Juli und August um rund 300 Personen auf 1.233 gestiegen ist, ist sie mit Beginn des neuen Ausbildungs- und Schuljahres auf 1.098 gesunken; das sind 135 Personen oder 10,9 Prozent weniger als im Vormonat. Die Agentur für Arbeit Konstanz erwartet, dass sich diese Entwicklung im Oktober fortsetzt.

Demgegenüber ist die Zahl der älteren Arbeitslosen über 55 Jahren mit 1.502 im September leicht angestiegen. Das sind 31 Personen oder 2,1 Prozent mehr als im Vormonat. Auch der Vergleich aller Arbeitslosen mit dem Vorjahr stimmt weniger optimistisch: Aktuell sind rund 2.000 Personen mehr von Arbeitslosigkeit betroffen als 2008. Mit einem prozentualen Anstieg von 27,2 Prozent liegt der Konstanzer Bezirk unter dem Landesschnitt von 32,9 Prozent. Die Nachbarbezirke Rottweil (+70,7 Prozent), Villingen-Schwenningen (60,6 Prozent) und Ravensburg (+46,3 Prozent) verzeichnen deutlich höhere Zunahmen.

Ebenso bestätigt der Blick auf den Stellenmarkt, dass die Lage am Arbeitsmarkt in der Region des westlichen Bodensees weiterhin

angespannt bleibt. Die Zahl der neuen Stellenmeldungen bewegte sich im September auf dem niedrigen Niveau der Vormonate. 540 freie Stellen wurden der Agentur für Arbeit in den vergangenen vier Wochen gemeldet. Der Stellenbestand ist durch diese Entwicklung weiterhin rückläufig. 1.083 ungeforderte Stellen werden hier verzeichnet und damit 43,6 Prozent weniger als im September 2008.

Dass auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung ist, zeigen die Zugänge in und die Abgänge aus der Arbeitslosigkeit. So meldeten sich im September 2.475 Personen – und damit 358 mehr als im Vorjahr – arbeitslos, während 2.691 Personen – 337 mehr als im September 2008 – ihre Arbeitslosigkeit beendeten.

Um ihre Fachkräfte zu halten, haben seit Beginn der Wirtschafts- und Finanzkrise im Oktober 2008 593 Unternehmen Kurzarbeit für 13.412 Beschäftigte angemeldet; im September waren es 31 Betriebe für 362 Beschäftigte und damit ähnlich viele wie im Vormonat. Die Agentur für Arbeit Konstanz versucht, die Kurzarbeit für Qualifizierungsmaßnahmen zu nutzen. „Bei der konkreten Umsetzung der Qualifizierung tun wir uns schwer“, sagt Hansjörg Dufner, Geschäftsführer Operativ der Agentur für Arbeit Konstanz, weil die Arbeitgeber schwer davon zu überzeugen seien. „Das 2. Halbjahr wird besser“, zeigt er sich optimistisch. Die Qualifizierungen erfolgen hauptsächlich in den Bereichen Metall, Elektro, Lager und Transport.

Weitere Informationen gibt es unter www.arbeitsagentur.de.



Josef Paul Gamp, Vorsitzender der Geschäftsführung, und Hansjörg Dufner, Geschäftsführer Operativ bei der Agentur für Arbeit Konstanz erläutern die Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Bezirk der Agentur für Arbeit Konstanz.
Bild: Sigrid Wieland

Damit es wieder blitzt und glänzt

Die „Haushaltssperle“ bietet Dienstleistungen für ein attraktives Zuhause

„Das bisschen Haushalt“ kann manchmal ganz schön viel Arbeit machen, besonders wenn man berufstätig oder viel unterwegs ist. Angebote wie das der „Haushaltssperle“ von Zita-Luzia Ruppenner sind da eine tolle Alternative: Diese kommt entweder regelmäßig oder einfach auf Abruf und hilft genau da, wo es gerade nötig ist.

Ab und an ein wenig Unterstützung im Haushalt, wer hätte das nicht gerne: Da kommt man abends nach einem langen Arbeitstag erschöpft nach Hause und möchte ein wenig abschalten. Doch in der Küche stapelt sich das Geschirr, im Wohnzimmer liegt die ungebügelte Wäsche herum, das Bad müsste geputzt werden und die Fußböden haben auch schon bessere Zeiten gesehen. Und zu allem Unglück hat sich auch noch Besuch für den nächsten Tag angemeldet... – Wer kennt dieses Szenario nicht? Doch das ist kein Grund zum Verzweifeln, denn genau für solche Fälle ist die „Haushaltssperle“ der richtige Ansprechpartner: Einfach anrufen, einen Termin vereinbaren und schon kommt die Hilfe ins Haus. Zita-Luzia Ruppenner beschreibt ihr Angebot so: „Wir kommen immer dann, wenn es brennt, schnell, diskret und zuverlässig.“ Die agile Geschäftsführerin hatte schon immer Freude am Haushalten: „Ich habe drei Kinder groß gezogen, da gab es im Haushalt natürlich immer viel zu tun. Dass alles blitzte und tipptopp in Schuss war, das war mir immer wichtig.“ Und so versteht sie die „Haushaltssperle“ auch nicht einfach als Putzservice: „Wir haben einen sehr hohen Anspruch an unsere Arbeit. Jemanden in seine eigenen vier Wände zu lassen, das hat viel mit Vertrauen zu tun. Wir arbeiten überaus sorgsam und auf sehr hohem Niveau.“ Ihre Mitarbeiter werden daher auch regelmäßig und intensiv geschult: „Und ich überprüfe meine Angestellten auch gerne mal spontan vor Ort, um mich davon zu überzeugen, dass alles absolut in Ordnung ist.“

Angeboten werden verschiedene Bereiche. „Bei der schnellen Hilfe im Chaos“ kommt die „Haushaltssperle“ einmalig nach Terminvereinbarung: Grundreinigung, Frühjahrsputz, Fensterreinigung und all das, was sonst akut anfällt, wird schnell, gründlich und zuverlässig erledigt. Der Service kann bei Bedarf natürlich auch regelmäßig einmal pro Woche gebucht werden. Außerdem werden auch Endreinigungen von Ferienwohnungen oder Reinigung vor und nach dem Umzug angeboten. Und fehlt den eigenen vier Wänden ein bisschen Flair und Gemütlichkeit: Die Haushaltssperle hilft gerne bei der Umgestaltung und dem Dekorieren. Zusätzlich sind Wochenendseminare für Hausmänner in Planung. Auch für kleine Büros kann man die „Haushaltssperle“ buchen. Die Leistungen werden dabei nach festen Sätzen angeboten, in denen Anfahrt, Sozialabgaben, Verbrauchsmaterialien und Geräte inklusiv sind. Und ein Tipp: Die Kosten sind für den privaten Haushalt beim Finanzamt dann sogar steuerlich absetzbar: „Denn wir arbeiten grundsätzlich nur auf Rechnung, Schwarzarbeit gibt es bei uns nicht“, so Zita-Luzia Ruppenner.

Weitere Informationen und Kontakt: Telefon 0049 (0)173 6024560 oder 0049 (0)7531 3632036 und www.die-haushaltssperle.eu

Text: Daniela Warndorf, Bild: Bert Binnig



Zita-Luzia Ruppenner bietet mit ihrem Reinigungsservice „Die Haushaltssperle“ Dienstleistungen rund um den privaten Haushalt an.

DIE HAUSHALTSPERLE

Wir suchen Mitarbeiterinnen!

Mit unseren Glanzleistungen betreuen wir Haushalte und kleine Büros rund um Konstanz.

- Sie haben jahrelang erfolgreich Ihr eigenes Zuhause gemanaged.
- Bei uns können Sie Ihre Erfahrungen einbringen.
- Wir wertschätzen Ihre Leistungen und entlohnen Sie entsprechend.
- Sie suchen eine neue Herausforderung?
- Melden Sie sich – wir freuen uns auf Sie.

○ Zita-Luzia Ruppenner

Oberlohnstr. 3
78467 Konstanz

Tel.: +49-(0)7531-36 320 36
Mobil: +49-(0)173-60 245 60

E-Mail: info@die-haushaltssperle.eu
Internet: www.die-haushaltssperle.eu

ImPuls

von Stefanie Aufleger

Lange Zeit war der Einzelhandel wegen seines schlechten Kundenservices in Verfall. Heute lässt sich vielerorts ein anderes Bild beobachten: In der Bemühung um Aufträge üben sich viele Händler darin, ihren Kunden jeden Wunsch von den Lippen abzulesen, am besten gleich zu erfüllen ... lange bevor sie dafür einen offiziellen Auftrag erhalten haben.

Das ist falsch! Erstens muss der Kunde gar nicht wiederkommen, weil ich bereits beim ersten Mal seinen Bedarf gedeckt habe. (Oft kommt er dann doch wieder mit weiteren Ansprüchen...) Und zweitens wird gearbeitet, ohne dass im Vorfeld über den Ausgleich gesprochen wird.

Die Folge sind viele Worte, Auseinandersetzungen, Streitereien wie „aber ich habe für Sie...“ und am Ende bleibt die Kasse doch leer und man selbst zurück mit dem grummeligen Gefühl im Bauch, ausgenutzt worden zu sein.

In meinen energetischen Betriebsberatungen beobachte ich dieses Phänomen immer wieder. Es lässt sich auf folgende einfache Formel reduzieren: Macht man zuviel, reagiert der Kunde mit Ansprüchen. Macht man zu wenig, kommen Reklamationen.

Beides ist nicht erwünscht, deshalb gilt es immer, das rechte Maß für seine Arbeit, den richtigen Preis für seine Leistung zu finden und für alle verständlich zu definieren.

Opa Willi sagt immer: „Nach-Karten gibt's nicht!“, was soviel heißt wie: Was im Vorfeld nicht klar besprochen wurde, kann auch im Nachhinein nicht geklärt werden.

Also, mein Tipp für Sie: Bleiben Sie klar und sagen Sie Ihrem Kunden am Anfang, mit wie viel Aufwand die Arbeit für ihn verbunden ist. Nur so geben Sie auch dem Kunden die Chance zu entscheiden, ob es ihm soviel wert ist, den Aufwand zu begleichen. Falls nein, haben Sie sich immerhin davor bewahrt, ein weiteres Mal für ein „Vergelt's Gott“ zu arbeiten.

Naturkosmetik ist Trend

„Hautnah“ mit neuem Einrichtungskonzept

Vor einem Jahr wurde Hautnah, das Fachgeschäft für Naturkosmetik in der Konstanzer Tirolergasse, von Elke Sehr übernommen und im September komplett neu gestaltet. Das neue Konzept, bei dem viel Holz zum Einsatz kam, setzt auf freundliche, natürliche Farbtöne von ocker über rot bis braun, die für ein warmes Ambiente sorgen.

Kunden finden bei Hautnah ein umfassendes Angebot: Im Erdgeschoss befindet sich ein Ladengeschäft mit einem Vollsortiment an Produkten aller wichtigen Naturkosmetikfirmen. In den oberen Stockwerken werden Gesichts- und Körperbehandlungen durchgeführt. Mit der Übernahme des Geschäftes im letzten Jahr durch Elke Sehr hat sich einiges bei „Hautnah“ geändert: „Wir arbeiten sehr beratungsintensiv und nehmen uns viel, viel Zeit für unsere Kunden, um individuell für sie die passenden Pflegeprodukte zu finden“. Gerade bei Naturprodukten müsse man sehr darauf achten, dass sie genau auf die jeweiligen Bedürfnisse von Haut und Körper abgestimmt sind: „Wir verstehen uns daher nicht einfach nur als Laden, in den man reingeht und schnell etwas kauft. Es geht vielmehr um Ganzheitlichkeit, um das Sich-Wohlfühlen. Die Kunden sollen zu uns kommen, den Alltagsstress draußen lassen und einmal tief durchatmen können.“

Angeboten werden die Produktpaletten von Dr. Hauschka, Primavera, Living Nature, Martina Gebhard, außerdem auch neue Produkte von Pharmos. Naturkosmetik ist Trend: Immer mehr Verbraucher setzen mittlerweile darauf. Bereits in jedem fünften Haushalt kommen die Produkte mit den natürlichen Inhaltsstoffen zum Einsatz und die Tendenz steigt weiter an: 2004 betrug der Anteil an Naturkosmetikprodukten am Gesamtumsatz im Bereich der Körperpflegeartikel noch zwei Prozent, 2008 waren es bereits fünf (Nielsen Marktstudie, 2008). „Die Verbraucher möchten Produkte nutzen, die umweltschonend und ohne Tierversuche produziert werden und sie wollen vor allem auch wissen, welche Inhaltsstoffe zum Einsatz kommen, denn es geht schließlich um den eigenen Körper und die eigene Haut“, sagt Elke Sehr.

Hautnah Naturkosmetik,
Tirolergasse 10, 78462
Konstanz, Geöffnet täglich
von 9.30 bis 19 Uhr, samstags
bis 17 Uhr, weitere
Informationen: www.hautnah-kosmetikatelier.de

Text: Daniela Warndorf
Bild: Hautnah



Bei „Hautnah“ finden Kunden ein umfassendes Angebot an Naturkosmetik.

Design für die Nägel

„American Nail“ eröffnet Nagelstudio in Konstanz



Die Kunden werden auch ohne vorherige Terminabsprache bedient.

Nach Hamburg und Stuttgart haben die Nagelprofis von „American Nail“ nun in Konstanz ihre dritte Filiale eröffnet. Das Angebot umfasst unter anderem Maniküre mit Massage, Pediküre mit Fußbad oder exklusives Nageldesign.

Hier gibt's mehr als nur Nagelpflege. Das vierköpfige Team von „American Nail“ verbindet Pflege mit Design und Wellness. Maniküre und Pediküre gibt es auf Wunsch mit Massage. Zur Pediküre gehört zudem ein entspannendes Fußbad. Auch die Neumodellage sowie das Auffüllen der Nägel mit Gel-System gehören zum Angebot. Die Spezialität des Hauses ist

aber das Nageldesign: Von Airbrush French über Strasssteine bis zu Acryl-Glitzer werden die Nägel mit diversen Designs kunstvoll verschönert.

Eine weitere Besonderheit ist, dass die Kunden auch ohne vorherige Terminabsprache bedient werden. Wer auf Nummer sicher gehen will, sollte aber trotzdem vorher einen Termin ausmachen, denn es hat sich schon in kurzer Zeit ein ordentlicher Kundenkreis gebildet – zu dem übrigens nicht nur Frauen gehören.

American Nail, Hohenhausgasse 4, 78462
Konstanz, Tel. 0049 (0)7531 284 5353

NAIL

AMERICAN
Preiswert, schnell und freundlich!

ohne Termin

Öffnungszeiten
Montag bis Samstag
von 10.00 bis 19.00 Uhr

Tel.: 07531 - 284 53 53
Hohenhausgasse 4 · 78462 Konstanz

neben Regimbrot oder Restaurant PAN

Geht gut, fährt gut!

Stadtwerke starten Service-Aktion zur Mobilität

Konstanzer Bürger, die im Gebiet Schwaketen/Urisberg wohnen, bekommen in den nächsten Tagen Post von den Stadtwerken Konstanz: Für die Service-Aktion „Mobilität Schwaketen/ Urisberg – geht gut, fährt gut“ werden Anschreiben mit Fragebögen an die Haushalte geschickt. Die Bürger können so gezielt Informationen zum öffentlichen Nahverkehr anfordern oder sich persönlich beraten lassen.

Ziel der Aktion ist es, mehr Anwohner im Wohngebiet Schwaketen/Urisberg dazu zu bewegen, ab und an das Auto mal stehen zu lassen, um stattdessen auf Bus und Fahrrad umzusteigen. Die Befragung ist ein Ergebnis der vor zwei Jahren in der Stadt durchgeführten Socialdata-Studie, die damals die Verkehrssituation in Konstanz unter die Lupe genommen hatte. Dabei kam heraus, dass der Konstanzer Umweltverbund, zu dem ja auch die Buslinien gehören, aktuell nur zu 59 Prozent ausgelastet ist, obwohl eigentlich ein Optimum von 89 Prozent möglich wäre. Die Konstanzer Stadtwerke riefen daher die Marketing-Kampagne ins Leben: „Wir wollen damit ein ausgewogeneres Verhältnis der Verkehrssituation im Buslinienverkehr erreichen und das vorhandene Potential nutzen“, so

Bürgermeister Kurt Werner bei der Vorstellung der Aktion. Den Grund für die Differenz zeige die Socialdata-Studie ganz deutlich: 53 Prozent der Konstanzer Bevölkerung sind



Bürgermeister Kurt Werner (links) und Konrad Frommer, Geschäftsführer der Stadtwerke KN

nicht wirklich über die Vorteile des Verkehrsverbundes informiert: „Und daran wollen wir ansetzen. Wir wollen mehr Leute dazu bewegen, auf umweltfreundliche Fortbewegungsmittel wie Bus oder Fahrrad umzusteigen.“ Aus diesem Grund verschicken die Stadtwerke bis Ende Oktober an etwa 2000 Bürger, die im Gebiet Schwaketen/Urisberg wohnen, ein Anschreiben. Wer sich dann über das für ihn

optimale Angebot der Stadtwerke informieren lassen möchte, kann somit Informationen zu Tarifen und Fahrplänen von Bus, Fähre, BSB und Katamaran anfordern oder an der zweiwöchigen Testaktion teilnehmen: Für 14 Tage können alle Buslinien der Stadtwerke Konstanz kostenlos benützt werden. Für die Aktion wurden von den Stadtwerken fünf Mitarbeiter eingesetzt, die bei Hausbesuchen auch gerne persönliche Beratung geben. Aber auch Bürger, die bereits das Angebot der Stadtwerke nutzen, profitieren: Für diese haben die

Stadtwerke als kleines Dankeschön Eintrittskarten im Schwaketenbad, das Bodensee-Radweg Tourenbuch oder den Stadtwerke-Regenschirm bereit liegen. „Die Aktion ist eine ganz neue Form der Kundenbeziehung“, sagt Konrad Frommer, Geschäftsführer der Stadtwerke. „Denn wir glauben, dass wir über diese direkte Anspra-

che einfach mehr Leute erreichen können.“ Konstanz sei für die Nutzung umweltfreundlicher Verkehrsmittel geradezu prädestiniert: „84 Prozent aller Wege enden und beginnen in der Stadt“, so Frommer, während sich 90 Prozent der Befragten gewünscht haben, dass mehr zugunsten des Umweltverbundes getan werde: „Wenn nun einfach jeder zweimal pro Woche anstatt mit dem Auto mit Bus oder Fahrrad fährt, dann haben wir ganz schnell deutlich weniger Verkehrsbelastung in der Konstanzer Innenstadt.“

Auf dem Betriebsgelände stehen derzeit mehrere neue Busse bereit – innerhalb der letzten drei Jahre wurde die Busflotte ergänzt und erneuert. Ab Ende Oktober sollen diese dann auf den Konstanzer Straßen unterwegs sein. „Damit haben wir dann nicht nur noch mehr Fahrplatzkapazitäten, sondern auch eine hochmoderne Flotte“, freut sich Konrad Frommer.

Weitere Informationen zur Aktion unter Telefon 07531/ 80 34 14 oder im Internet unter www.stadtwerke.konstanz.de.

Text und Bild: Daniela Warndorf



FUNKTIONALE LEICHTIGKEIT EROBERT DIE KÜCHE

Eine KÜCHEN - BLOCK Küche ist ein Ort, an dem Sie das Leben auf Ihre Art genießen können. Das liegt an unserer Leidenschaft für Qualität, an der bis ins Detail stimmigen Funktion der Küchen und vor allem an der Vielfalt in unserem Programm.



Wir erfüllen Ihre Küchenträume

Öffnungszeiten:

Mo. - Mi. 9.00 - 18.00 Uhr,
Do. - Fr. 9.00 - 19.00 Uhr,
jeden Sa. 9.00 - 18.00 Uhr

www.kuechen-block.de
moebelblock@gmx.de

Karl-Maybach-Str. 7
88074 MECKENBEUREN
Tel. 07542/9350-50 Fax 07542/9350-80

Wir freuen uns auf Sie

Top 11 Baustellen und Behinderungen präsentiert von

RADIO 7

in Kreuzlingen

1 **Bahnhof Bernrain**
Platzgestaltung
Bauzeit bis Weihnachten 2009

2 **Chance Nord**
Instandstellung Hafenstrasse
Bauzeit bis Weihnachten 2009



in Konstanz

3 **Am Briel**
Schneckenburgstraße bis Bismarcksteig
Gehwegbereich
Verlegen von Versorgungsleitungen
laufend bis Ende November 2009

4 **Hermann-Hesse-Weg**
Fahrbahn
Verlegen von Versorgungsleitungen
laufend bis Ende Dezember

5 **Jacob-Burckhardt-/
Werner-Sombart-/
Sonnenbühlstraße**
Gehweg und Fahrbahnquerungen
Verlegen von Versorgungsleitungen der
Stadtwerke
laufend bis Ende Oktober



6 **Rheingutstraße**
Fahrbahn und Fahrbahnquerungen
Verlegen von Versorgungsleitungen der
Stadtwerke
laufend bis Ende Oktober

7 **Schneckenburgstraße:**
Teilabschnitt südlich des Bahnübergangs
Kanal- u. Straßenbau, Versorgungsleitungen
Voll- und Teilspernungen mit Umleitung
laufend bis Mitte Dezember 2009
Vollsperrung des Bahnübergangs voraus-
sichtlich vom 19.10.09 bis 4.12.09

8 **St. Katharinen-Weg/Litzelstetten**
Gehwege und Fahrbahn
Verlegen von Versorgungsleitungen der
Stadtwerke
laufend bis voraussichtlich Mitte Dezember

9 **Sierenmoosstraße**
Beyerlestraße bis Birkenweg
Fahrbahn unter Vollsperrung
Verlegen von Versorgungsleitungen
Mitte Oktober bis Ende November

10 **Steinstraße**
Gehwegbereich
Verlegen von Versorgungsleitungen
Mitte Oktober bis Ende November

11 **Wollmatingerstraße – Salemerweg**
Geh- und Radweg
Verlegen von Versorgungsleitungen
laufend bis Ende November

Das Radio 7 Verkehrszentrum...

Aktuelle Blitzer, Staus und Behinderungen auf der UKW 105,0 und 102,5 MHz.

RADIO 7
/ Strom
/ Erdgas
/ Wasser
/ Services

/ Damit Energie einfach da ist.


**TECHNISCHE BETRIEBE
KREUZLINGEN**

Man spricht schwyzertütsch

Das Kreuz der Deutschen mit der Schweizer Umgangssprache

Seit einigen Jahren ist die Schweiz das mit Abstand beliebteste Auswanderungsland der Deutschen. Rund 30.000 zieht es jedes Jahr in die Eidgenossenschaft – unter anderem, weil man da ja die gleiche Sprache spricht. Auch wenn sie dann merken, dass dies nicht stimmt, sprechen die allermeisten weiterhin hochdeutsch, woran die Schweizer zu einem großen Teil selbst Schuld sind.

Es gibt in der Schweiz einige zweisprachige Städte, eine davon ist Kreuzlingen. Mindestens ein Viertel ihrer Bewohner redet nämlich nicht wie die „Eingeborenen“, sondern hochdeutsch. Knapp die Hälfte der Kreuzlinger sind Ausländer, rund die Hälfte davon Deutsche. Während die anderen Ausländer teilweise schweizerdeutsch, teilweise hochdeutsch und teilweise eine Mischung von beidem sprechen, kann man bei 99% der Deutschen davon ausgehen, dass sie auch nach Jahren in der Schweiz noch hochdeutsch sprechen. Denn erstens werden sie ja verstanden, zweitens schalten Schweizer sowieso meistens auf hochdeutsch um, wenn jemand nicht schweizerdeutsch spricht, drittens haben viele Deutsche Mühe mit der schweizerischen Aussprache und lassen es darum lieber gleich bleiben. Tja, und viertens tragen Schweizer Schulen selber ihren Teil dazu bei, dass auch die Kinder der Deutschen kaum mehr Schweizerdeutsch lernen.

Zugegeben, das Schweizerdeutsche ist schon ein sprachlicher Sonderfall. Auch in Deutschland oder Österreich werden zwar teilweise Dialekte gesprochen, doch erstens werden diese nicht von allen Leuten und vor allem nicht in jeder Situation gesprochen – oder werden sie im Konstanzer Supermarkt normalerweise auf badisch bedient? In der Schweiz wird hingegen praktisch immer Mundart gesprochen und zwar auch, wenn man sich in einem anderen Kanton bzw. einer anderen Dialekt-Region befindet. Der Kreuzlinger wird auch in Zermatt seinen Thurgauer Dialekt sprechen und der Walliser in Kreuzlingen wallisertiitsch.

Zweitens unterscheiden sich die Schweizer Dialekte von anderen deutschen Dialekten in der Grammatik. Die Schweizer Dialekte unterscheiden sich zwar untereinander, in der Aussprache und dem Wortschatz, genauso stark wie etwa bayrisch und berlinerisch, doch verbindet sie im Gegensatz zu diesen die gemeinsame Grammatik des Schweizerdeutschen und eben nicht die des Hochdeutschen. Grammatik des Schweizerdeutschen? Nun, das Schweizerdeutsche kennt zwar keine Rechtschreiberegeln, hat aber dennoch eine relativ einheitliche Grammatik. Jeder Schweizer weiß, dass es in seiner Muttersprache nicht „Ich war“ sondern „Ich bi gsi“ heißt, dass es nicht „ein Mann, eine Frau, ein Mädchen“ heißt, sondern „än Maa, ä Frau/Frou, äs Maitli/Meitschi“ oder dass man nicht „einkaufen geht“, sondern „go poste goht“ – auch wenn kaum jemand sagen könnte, was dieses „go“ eigentlich bedeutet. Wenn Sie diese drei willkürlich gewählten Beispiele einmal auf ihre Gemeinsamkeiten mit dem Standarddeutschen untersuchen, werden sie feststellen, dass es praktisch keine gibt. Es ist also verständlich, dass Deutsche sich schwer tun mit der Eingeborenenprache.

Schweizer können zwar – meistens – ohne Mühe auf hochdeutsch wechseln, das Problem ist aber, dass sie dann im Prinzip eine Fremdsprache sprechen, in der sie sich nicht „zu Hause“ fühlen. Und auch wenn der Deutsche beteuert, er verstehe Schweizerdeutsch, wird der Schweizer meist weiter hochdeutsch sprechen, wenn sein Gegenüber in der Fremdsprache spricht. Die Versuche der Deutschen, Schweizerdeutsch zu sprechen, werden zwar oft belächelt, doch Integration passiert nun einmal hauptsächlich über die Sprache. Und wenn Deutsche in der Schweiz nicht als Deutsche oder gar „Schwobe“ wahrgenommen werden wollen, sollten sie sich früher oder später überwinden und beginnen, Schweizerdeutsch zu sprechen. Kurse dafür gibt es übrigens an allen größeren Migros Klubschulen (zum Beispiel in Frauenfeld, Winterthur oder Arbon) und gelegentlich auch an der vhs in Konstanz.

Möglicherweise leisten Deutsche dadurch sogar einen Teil zum Erhalt des Schweizerdeutschen. Aufgrund des hohen Ausländeranteils an Schweizer Schulen (an den Kreuzlinger Primarschulen rund 56%) wird in manchen Kantonen nämlich schon im Kindergarten konsequent Hochdeutsch gesprochen. Für Kinder, die nicht Deutsch sprechen, ist es sicher ein Vorteil, nicht gleichzeitig Hoch- und Schweizerdeutsch lernen zu müssen. Doch kann man sich fragen, ob an Schulen, wo nur eine Minderheit der Schüler Schweizerdeutsch spricht, die anderen Kinder die Schweizer Umgangssprache überhaupt noch richtig lernen.

Als Schweizer in Konstanz rufe ich daher alle Deutschen in Kreuzlingen auf: Lernen Sie Schweizerdeutsch und zeigen Sie es Ihren Nachbarn und Arbeitskollegen mit Obamas Worten: Jo, mier chönd!

Text und Bilder: Reto Dräger

E1NS FRAGT NACH:

Sollten Deutsche in der Schweiz Schweizerdeutsch lernen und sprechen?



Theoretisch nicht, das muss jeder selber wissen. Aber sie müssen auch nicht das Gefühl haben, sie könnten das Schweizerdeutsche durch das Hochdeutsche verdrängen.

Isabelle, Berg



Sie müssen nicht, aber sie dürfen auch nicht erwarten, dass wir perfekt hochdeutsch sprechen. Sie sollten froh sein, dass wir so sprechen wie sie, damit sie uns überhaupt verstehen.

Julia, Steckborn



Ich finde, es hört sich komisch an und ich fühle mich nicht wohl dabei. Gleichzeitig wachsen aber immer mehr Schweizer Wörter ins Deutsche rein, ganz unbewusst. Ich empfinde es zwar meist als unnatürlich, wenn man es versucht, doch um nicht ausgegrenzt zu sein und Zugehörigkeit auszudrücken, versucht man es manchmal doch.

Rainer Jäger, Deutscher aus Bottighofen



Konstanz und Kreuzlingen sind sich zwar sehr nah, aber wenn ein Deutscher versucht, unseren Dialekt zu sprechen, hört man das schon. Das tönt meistens nicht so gut, vielleicht wenn wir selber versuchen, eine Fremdsprache zu sprechen. Durch den Kontakt miteinander nimmt man aber gegenseitig Wörter an, auch wenn das dann ungewohnt tönt.

Fredy Granacher, Kreuzlingen



Als angehende Lehrerin finde ich es wichtig für den Beruf, auch um mit den Kindern Schweizer Lieder zu singen. Man sollte es schon ein bisschen lernen, doch finden es Schweizer oft unangebracht, wenn ein Deutscher versucht, Schweizerdeutsch zu reden. Das klingt komisch für sie.

Kirsten van den Bos, Niederländerin aus Kreuzlingen

Das Glück mit anderen teilen

Der Wohnbauunternehmer und Musiker Toni Hermle kennt die Quellen des Glücks

Sich selbst zu verwirklichen und damit gleichzeitig anderen Menschen dienen. So beschreibt Toni Hermle seine Berufung. Nun hat der erfolgreiche Wohnbauunternehmer, der in Südafrika ebenso zu Hause ist wie in der Bodenseeregion, seine Lebensphilosophie in einem Ratgeber festgehalten.



Bei der Präsentation seines Buchs „Dein Weg zu Glück und Erfolg“ kommt auch der Humor nicht zu kurz.

In der Gottlieber Krone sitzt ein drahtiger Mann am Flügel und spielt träumerische Melodien, leichthändig und entspannt. Der gutgelaunte Pianist ist Antony „Toni“ Hermle und er gibt hier kein Konzert, sondern stellt sein Buch über die Grundlagen des Glücks vor. Genauso gut könnte er aber auch ein neues Wohnbauprojekt vorstellen, einen Vortrag über Wein- und Olivenanbau in Südafrika halten oder eben ein Konzert geben. Der vielseitig interessierte Deutsche mit Wohnsitz im thurgauischen Fruthwilen und in Kapstadt hat schon einiges gemacht – und auch noch einiges vor.

Aufgewachsen in einfachen Verhältnissen in einem Dorf auf der schwäbischen Alb, studierte er Anfang der 1960er Jahre Bauwirtschaft in Konstanz. Während des Studiums besserte er sein Budget als Saxophonist und Flötist in Bands und Orchestern auf. Nach dem Studium verschlug es ihn für drei Jahre nach Südafrika, wo er mit seinen Bauprojekten erste Erfolge feierte. Zurück in Konstanz gründete er 1970 eine Wohnbau-

gesellschaft, mit der er viele Häuser baute und denkmalgeschützte Häuser renovierte, darunter den Petershauser Park. 1976 kaufte er sich Land in Südafrika, baute sich ein Anwesen nach dem Vorbild alter Konstanzer Häuser, pflanzte Weinreben, Olivenbäume sowie einen Kastanienwald an – in dem nun jedes Jahr ein Maronifest veranstaltet wird. Neben seiner wohnbaulichen Tätigkeit machte er auch immer Musik und schrieb unter anderem vier Lieder, die an der Schweizer Vorausscheidung zum Concours d'Eurovision dabei waren. Mit seinem Lied „Mutter Erde“ wurde er 1988 Zweiter hinter der späteren Eurovisionsgewinnerin Céline Dion.

Vor rund drei Jahren schlug ihm dann ein Freund in einem Gespräch über Gott und die Welt vor, ein Buch über seine Gedanken und Erkenntnisse zu schreiben. Als sozial denkender Mensch fühlte er sich geradezu verpflichtet, sein Wissen und seine Erfahrungen zu teilen, denn seiner Überzeugung nach sind Talente und Begabungen dazu da, anderen Menschen zu dienen. So entstand sein Buch „Dein Weg zu Glück und Erfolg – Es ist einfacher als du denkst“ (Frieling Verlag Berlin). In seinem alltagsbezogenen Ratgeber zeigt er, wie das eigene Verhalten und die Einstellung mit unserem Glück und unserem Erfolg zusammenhängen. Toni Hermle ist überzeugt, dass Werte wie Ethik und Moral, aber auch der Glaube an eine bewusste Schöpferkraft Voraussetzungen sind für unsere Zufriedenheit. Anhand konkreter Beispiele erläutert er dabei Zusammenhänge zwischen Gedanken und Emotionen, Glauben und Wissenschaft, Liebe und Gesundheit sowie Erfolg und Misserfolg. Seine vielseitigen Erkenntnisse fasst er folgendermaßen zusammen: „Deine Gedanken, Worte und Taten von heute entscheiden über dein gewünschtes oder nicht gewünschtes Ergebnis von morgen. Lerne aus der Vergangenheit, genieße die Gegenwart und freue dich mit einer gut gebauten Perspektive auf die goldene Zukunft. Ich glaube, das Geheimnis zum glücklichen Erfolg liegt darin, die Beziehung zur materiellen und zur spirituellen Welt zu verbinden.“ Der komplexen Thematik zum Trotz will er dabei aufzeigen: Es ist einfacher als du denkst – wofür seine eigene Biographie wohl den besten Beweis liefert.

Und selbstverständlich hat der Unternehmer, Musiker, Autor und vierfache Familienvater auch schon einige neue Projekte. So will er etwa alle seine Musiktitel (und einige neue) auf einer CD veröffentlichen, er will ein Hochhaus bauen, in dem zu jeder Wohnung ein Gärtchen gehört und das von weitem grün wie ein Baum erscheinen soll,



SOMEONE SPECIAL

Kennen Sie auch jemanden, der es verdient, einen Kurzbeitrag auf unserer Someone-Seite zu bekommen?

Dann melden Sie uns Ihren Someone Special!

Telefonisch unter 07531-9914827 oder per E-Mail an s.wieland@eins-magazin.com.



er will weiter an einem zweiten Teil seines Ratgebers schreiben und seine Bücher den Menschen zugänglich machen. Zu letzterem wird er nächste Woche schon einmal mit einer Lesung in der Buchhandlung Bodan in Kreuzlingen beitragen.

Lesung von Antony Hermle: Buchhandlung Bodan (Hauptstrasse 35, Kreuzlingen), Donnerstag, 22. Oktober 2009, 19.30 Uhr

Text und Bilder: Reto Dräger



Die Musik ist nur eine seiner Leidenschaften und das Klavier nur eines der Instrumente, die er spielt.

Jetzt auf Satellit.

Wir  Süden)

18:00 Uhr · 20:00 Uhr

22:00 Uhr · 24:00 Uhr

Das
Journal

für Konstanz & Kreuzlingen

18:30 Uhr · 20:30 Uhr

22:30 Uhr

ASTRA DIGITAL 19,2° Ost - 12480 MHz (vertikal)
und natürlich auch weiterhin im Kabel und im Internet
www.REGIO-TV.de

»Wir sind Ihr News-Team«

Ab sofort
mehr
Konstanz!



Ihr Fernsehen für
Konstanz und Kreuzlingen

REGIO TV
EURO 

EINS

Das gemeinsame Magazin für Konstanz & Kreuzlingen

www.REGIO-TV.de

Rolf Benzmann

Katrin Ziegler

Stefan Kühlein